

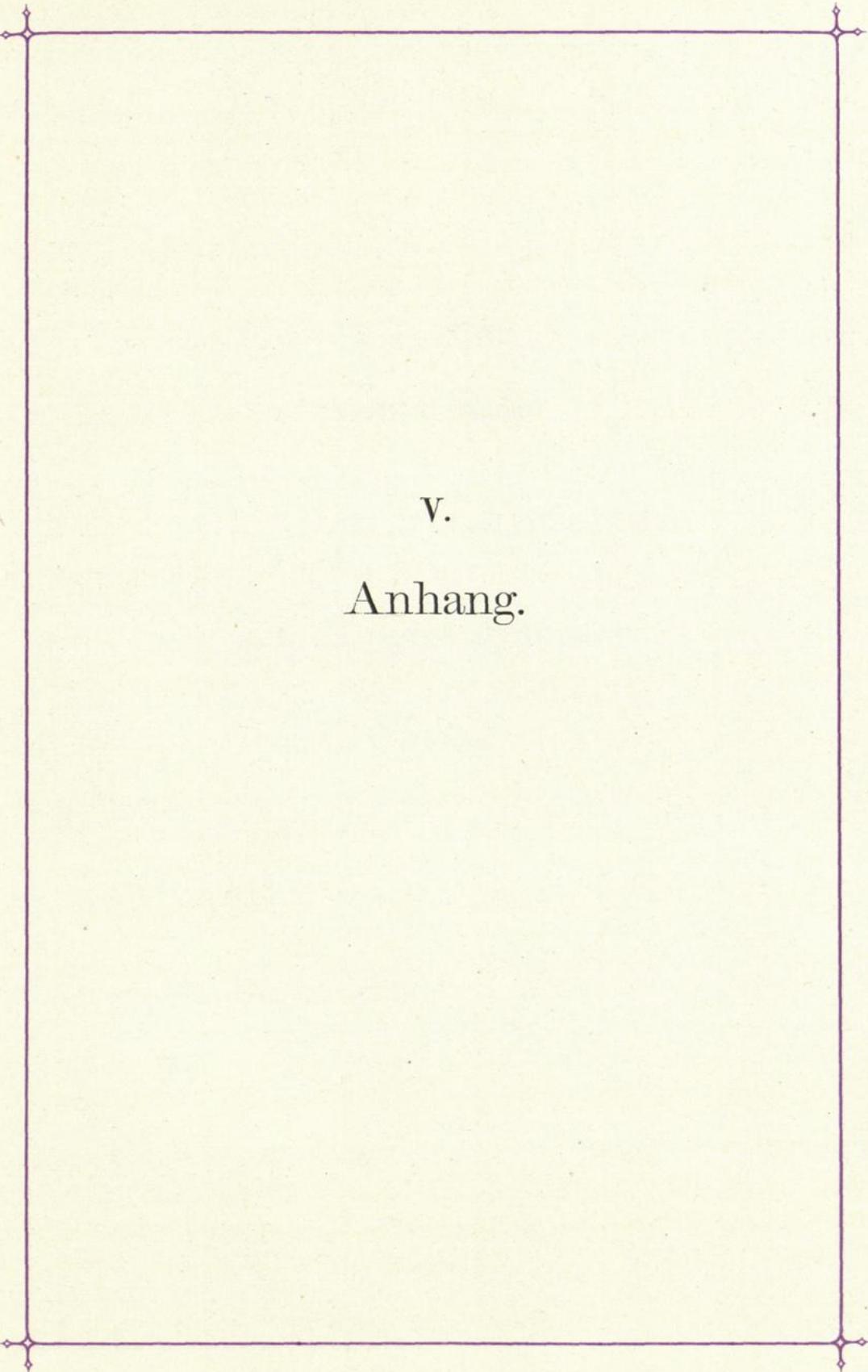
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Das K.K. Hofgestüt zu Lippiza

K.K. Hofgestüt <Lipizza>

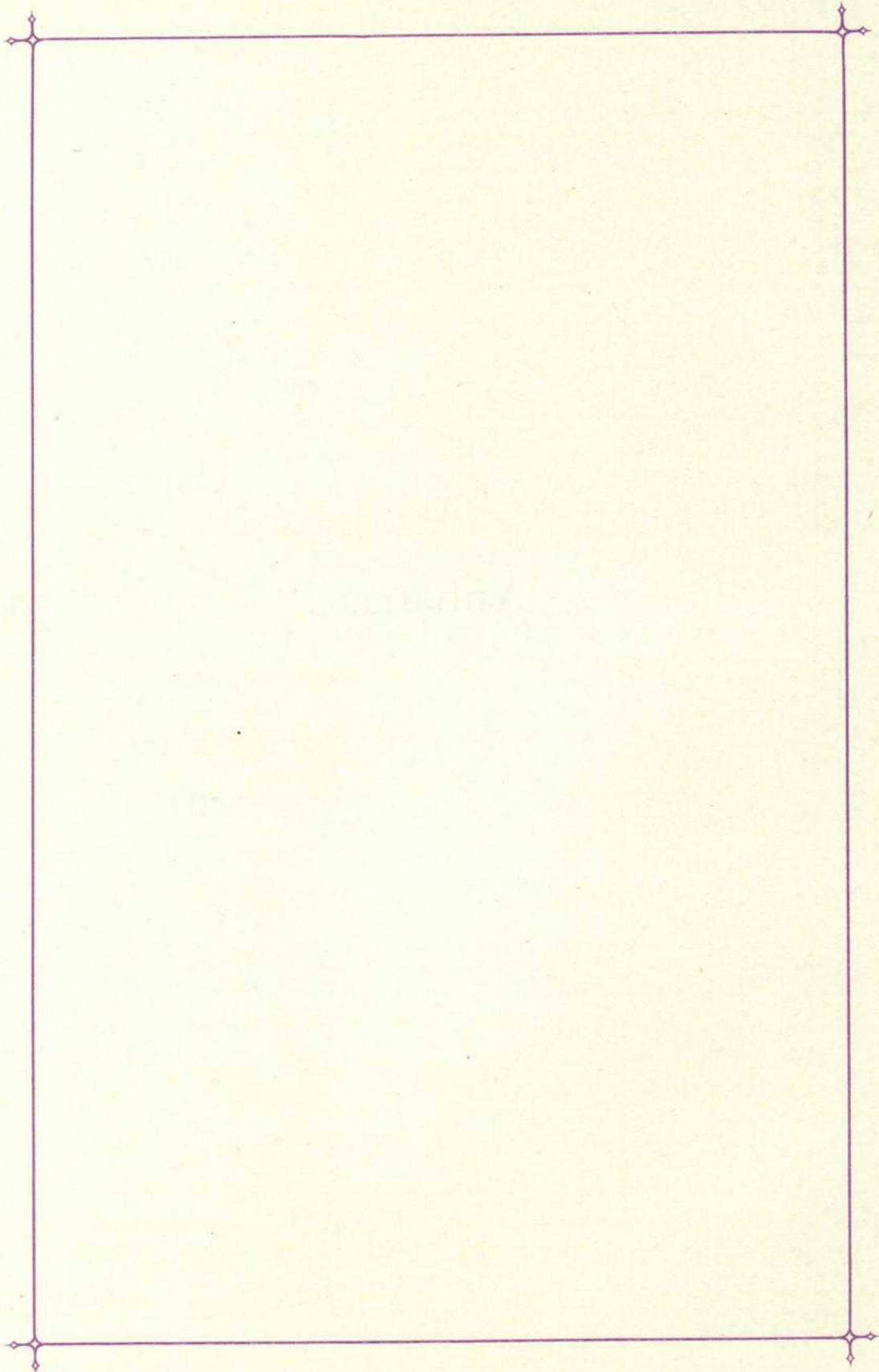
Wien, 1880

V. Anhang

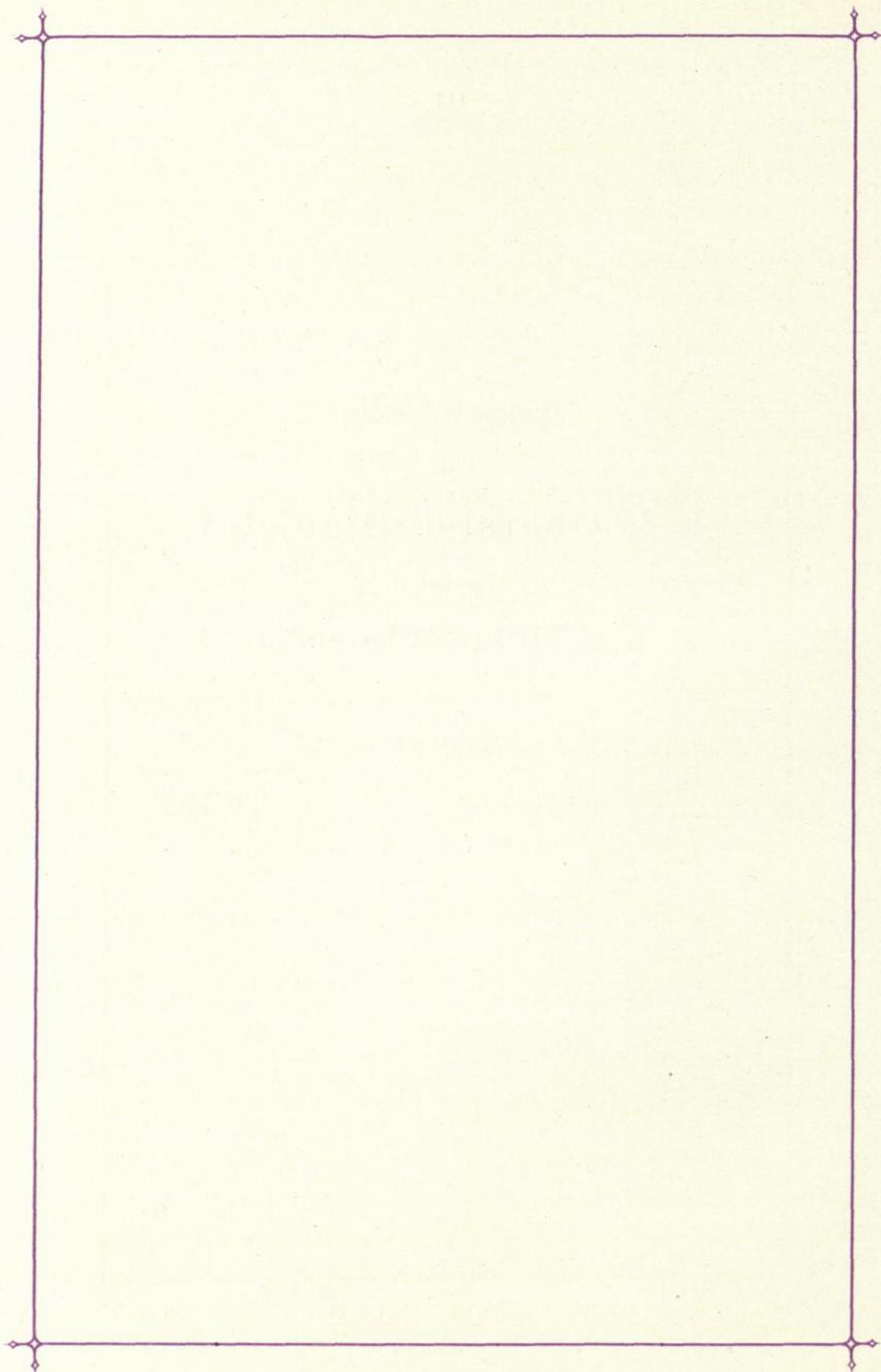


v.

Anhang.



Chronologische Reihenfolge
der
k. k. Oberstallmeister
dann der
k. k. Hofgestütmeister
zu
LIPPIZA.



Unter der Regierung Seiner Majestät des Kaisers	Oberststallmeister	Gestütmeister in Lippiza
Ferdinand I. 1519—1564	Volkard v. Auersperg Rudolf Freiherr v. Paar	
Maximilian II. 1564—1576	Freiherr v. Kuhen Belasy	
Rudolf II. 1576—1612	Fürst Albrecht Fürstenberg	Lienhart Pollankher ¹ Franz Jurco ² Peter Jurco
Mathias 1612—1619	Octavianus Conte Cavriani	Christoph Bonhom Jacob de Leo
Ferdinand II. 1619—1637	Georg Ruprecht Freiherr v. Her- berstein ³ Jacob Khüsl Graf v. Gottschee Bruno Graf v. Mannsfeld	
Ferdinand III. 1637—1657	Georg Achatz Graf zu Losenstein Don Hanibal Frz. Marie Gonzaga Graf von Harrach	Giovanni Vermatti Ant. Rainier
Leopold I. 1657—1705	Gundacker Graf Dietrichstein Ferdinand Graf Bonaventura Harrach Philipp Graf Dietrichstein	Pietro Franc. Rainier Andreas Rainier
Josef I. 1705—1711	Fürst Leopold Dietrichstein Fürst Leop. Sigism. Math. Lam- berg Fürst Adam Franz Schwarzen- berg	
Karl VI. 1711—1740	Philipp Graf v. Dietrichstein Michael Johann Graf Althan Fürst Adam Frz. Schwarzenberg Gundacker Graf v. Althan Franz Graf v. Starhmeberg	Caspar Nicoletti Josef Nicoletti

¹ Wurde von Erzherzog Karl dem Gestüte als Aufseher vorgesetzt.

² Der erste Gestütmeister.

³ War Oberststallmeister bei Erzherzog Karl bis zu dessen 1590 erfolgtem Tode, zog sich sodann ins Privatleben zurück und wurde von Kaiser Ferdinand II. als Oberststallmeister an den kaiserlichen Hof berufen.

Unter der Regierung Ihrer Majestät der Kaiserin	Oberststallmeister	Gestütmeister in Lippiza
Maria Theresia 1740—1780	Fürst Heinrich v. Auersperg Karl Graf v. Dietrichstein	Franz Faber Josef Horak v. Blan- kenstein
Seiner Majestät des Kaisers Josef II. 1780—1790		Wenzel Gouttner
Leopold II. 1790—1792		Karl Ferd. Nicoletti
Franz II. 1792—1835	Dominik Graf Kaunitz Questen- berg Johann Graf zu Trauttmandorff Eugen Graf Wrbna	Anton Paul Mayer- hofer Mathias Zwölf Alexander A. Radel
Ferdinand I. 1835—1848		Romuald Melcher v. Reuterburg
Franz Josef I.	Karl Graf Grüne Emerich Prinz v. Thurn und Taxis	Tobias Kratochwille Johann Vieten Emil Finger

Instruction

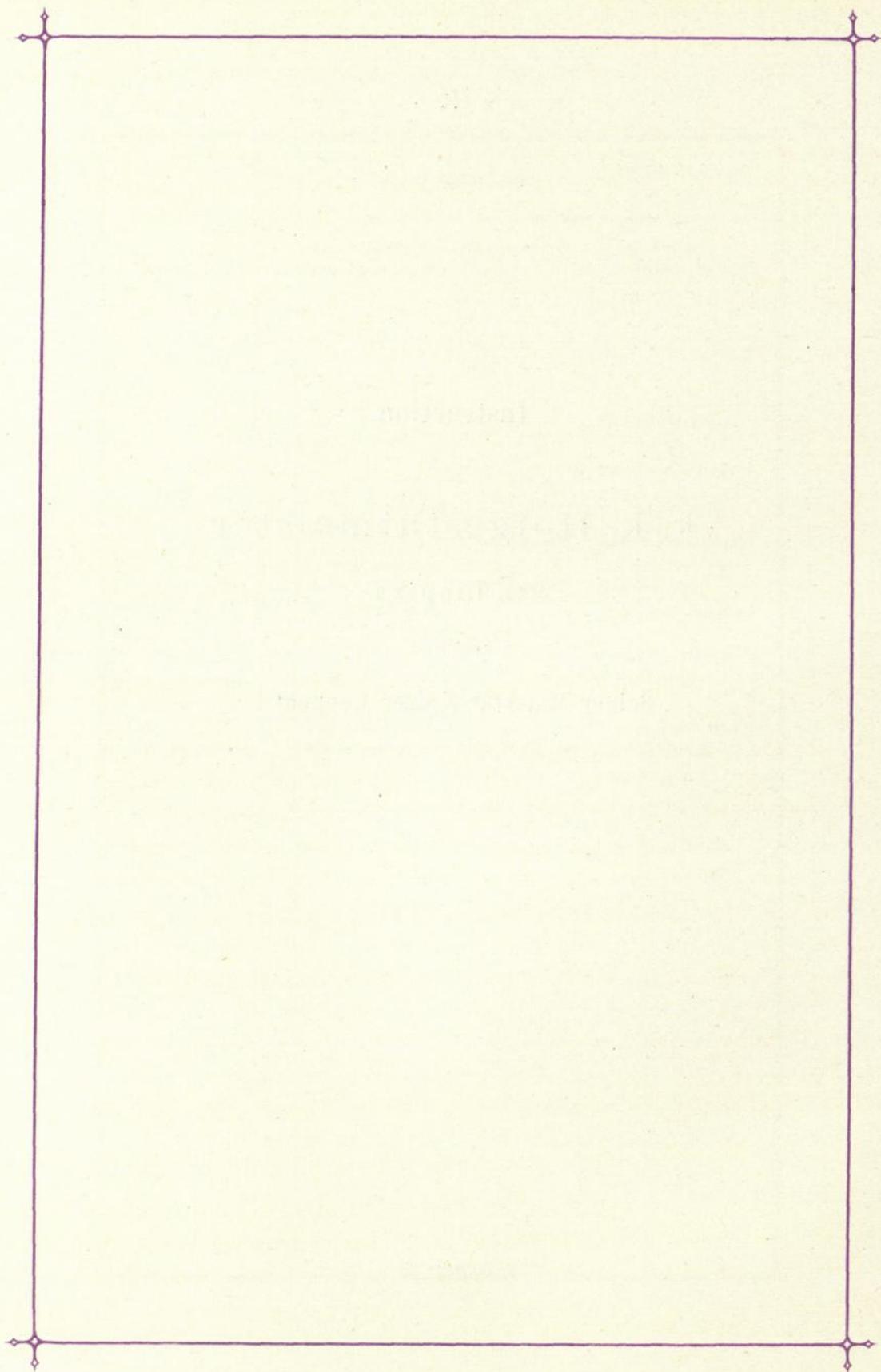
für den

k. k. Hofgestütmeister

zu Lippiza

gegeben von

Seiner Majestät Kaiser Leopold I.



Leopoldt von Gottes Gnaden Erwählter

Römischer Kayser, zu allen Zeiten

Mehrer dess Reichs etc. etc. etc.

Instruction für Vnssern Gestietmaister zu Lippiza am Karst,
vnd Gethreuen Lieben Peter Franzen Rainier, wonach er sich Zu
verhalten hat.

Erstlichen soll er in allweg auf sein von Vnss ihme vorgesetzte
Obrigkheit, als Jezig vnd khünftigen Obristen Stallmaister, sein Fleisig
aufmerkhen haben vnd allem dem, wass ihme von demselben in seinen
Dienst anbeuolchen vnd auferlegt würt, gehorsambst nachsezen, vnd
Vollzug Laisten;

Anderten, soll er sich Stätigs Beym gstütthoff findten lassen, auch
mit dem Gegenschreiber, Sinthemahlen sie Beyde Unsere Verpflichté
Diener sein, sich freundlich vnd Einträchtig Begnehen, hierdurch
Unssern nuetzen vnd Frommen Befürdern, hingegen allerhandt
schödlich fürfahlende Nachtheill verhuetten helfen vnd alles das, wass
Zur Befürderung Unsserer Dienst sein khan, sich Befleissen;

Dritens solle er auch alle Tag Fruehe Morgens, zu Mittag, vnd
abents Zeit, Zwar vnuersechener dings Bey denen gstiedt- vnd Staall-
knechten, so die Beschöller, vnd Vollen warten, sein fleissig nachsehen
haben, ob die Ihren anbeuolchenen Dienst embsig und fleissig ver-
richten, Sye auch Zu Ihrer arbeith, als Fürgebung Fueterey, vnd
Genuegsamben Wasserschöpfffen, fleissig antreiben, damit durch deren,
vnd seinen Vnflaiss kein Mangl- noch abgang Gefundten werde, auch
mit demselben, vnd andern Knechten, sich nit Zu Gemain machen,

sondern vüllmehr dahin anhalten, dass Sye neben Ihme so viel möglich sein khan, alle Feyertag zum Gottesdienst gehen, sich kheiner Übertrinkhen, noch vmb Gelt Spilen, auch in Verrichtung Ihrer Dienst, dem Vich noch sonsten mit Gottes Lesterung fluechen, vnd so er von einen: oder mehr dergleichen Vngebührliches Befindet, soll er solches neben dem Gegenschreiber alsobalt Gebührent Straffen, vnd abstöllen.

Viertens, van In Friehling Zur angehenden, oder auch Ganzer Sommerszeit das gestuett auf der waydt ist, soll Er Gstietmaister alle Tag Zweymall, vnd damit die Khnecht Beser Sorg, vnd Fleiss Bey dem Gstiet haben, auch nächtlicher veill, wochentlich Zweimall, oder so oft es die noth erfordert Zum Gstiet reithen vnd sein fleissig nachsehen haben, ob dieselbigen, wegen der wölff vnd anderen mit Ihren Hundten dem Gstiet Beywohnen, vnd ob sich auch vnter dem Gstiet frembde Stuetten, vnd Ross auf der waydt befindten, solche ohne Ansehung der Persohnen Pfenden vnd in den gstietthof bringen, oder aber, damit, so etwas vom Gstiet frembden Rossen, nach- oder sonsten entloffen, erkhranket oder Manglhaft worden wähe, auch wass für khrankheiten sich erzaigen, solche Befindliche Beschaffenheit Zue seiner Jedesmall wider anheimb khunft, so oft auch ein- oder mehr Stuckh *salvo honore* todt gelegen wäre, vmb Guetter nachrichtung wüllen, in denen Registern fleissig einschreibe, solches auch dem Gegenschreiber vmb mehrerer nachrichtung wüllen anzaigen, damit er auch den Augenschein Einnembe und Zugleich in seine Register einbringe;

Fünfftens, Solle alle Sambstag, und so oft es die noth erfordert, Er Gstietmaister neben dem Gegenschreiber, das Gstiet fleissig abzehlen, damit seinen Register und Rabischen nach, Man wisen khönne, was ain- oder andersmal abgehe, vnd da sich ain abgang Befindet, so ist er desswegen verpflichtet, vnd Schuldig, so Lang nach zu reitten, vnd nach Zu fragen, ob es Vmb- oder wohin es khomen seye, Biss er genugsamb glaubwürdige khundschaft hat.

Sechstens, Wan die Zeit dess Beschöllens sich herzue nachtet, soll er Gstietmaister neben dem Gegenschreiber ain ordentlichs Verzeichnuss machen, wie uill gailde, auch andere Stutten so Junge Stiedtl getragen, zue Beschöllen vorhanden sein, desswegen dem Obrist Stallmaister ain ordentlichs Verzeichnuss Zueschikhen, und auf die

Beschöller ain Aussthaillung Machen, vnd sechen das diejenige Stuetten, so Rössl tragen, Bisshero Gehaltener Ordnung nach, wiederumb Beschöllet, mit Vergebenen Springen fleisig verschonet werden; Ess solle auch der Gstietmaister ohne Beisein oder Vorbewusst des Gegenschreibers kheine Stuetten mit dem Beschöller bespringen lassen, damit Zugleich sie Beyde das Monath vnd den tag, welche Stuetten, vnd mit welchen Jede Besprungen worden, einschreiben, vnd ordentliche Register darüber halten, vnd wan die Stuetten gezeichnet, oder Gebrannt werden, so solle Einer Jeden ain anderer Nahmen gegeben, vnd fleisig angeschrieben werden.

Sibendens, so Balt ain Füllel, es sei Rössel oder Stiettl, fällt, soll es sowol vom Gstietmaister, alss Gegenschreiber ins Register ain-gezeichnet werden, von wass für einen Beschöller und wass für einer Stuetten es seye, auch was es für Zaichen habe; Vnd da es sich zuetriege, dass ain Ross, Stuetten oder Füll Verreckht, oder vmbkhäme, soll es alsobalden von ihme gstietmaister auch Gegenschreiber ain-gezeichnet, vnd die Haut, damit man die Haar und Zaichen erkennen khan, aufgehiebt werden, vnd hierinen khein Betrug Geschehe; Über das sollen alle Rössel, vnd Stiedtl wann sie Jährig sein, an der Ganassa mit Vnsere Zaichen gezeichnet werden, aber erst, wann sie Zwaijährig sein, sollen sie den Völligen Brandt haben, vnd dieses Alles im Beysein des Gstietmaisters vnd Gegenschreibers.

Achtens, Wann die Zeit der Heufechung herzue nahet, soll er Gstietmaister, neben dem Gegenschreiber, nach erfordernder Nothdurfft, solcher, alles gethreuen Fleisses Beywohnen, darneben Ihr fleissig aufsechen haben, damit alles Sauber, vnd dirr Zusamben, auch zu rechter Zeith In den Gstiedthoff gebracht, vnd von demselben nichts Vergeblich Verschwendet werde.

Neundtens, weil das Gstiet alle Jahr Zu Eingang des May abgezehlet, die Farben, Zaichen, vnd Inventaria, auch aufs neue beschrieben würt, soll er Gstietmaister mit seinen Gegenregister mit- vnd darbey sein, vnd dienstshalber, sowohl er, alss der Gegenschreiber, wasserley Gestalt, das ganze Verstrichene Jahr, auss dem Gstiet für Junge Ross, vnd Stuetten nacher Hoff oder in anderweg Vergeben, auss gemustert verkhaufft, Todt gelegen, oder wohin ein Jedwedes Stuckh khomben,

vnd wie theuer es Verkhaufft worden, einschreiben, Verrechnen, vnd dem Obrist Stallmaister ordentliche Relation geben, darauss dann Zu merkhen, ob er solches Alles Zu Jeder Zeit ordentlich angemeldt, vnd die Register, so sie Gegen Einander Gehalten, gleich zusamben Stimben, alls das, vmh Besserer Richtigkheit wüllen, soll Er auch auf die noch vorhandene Stuckh, vnd wass noch Jedwedens Friebling von gefallenem Rössel, vnd Stiedtl dar Zue khomben ist, neben des Gegenschreibers gleich lautenden Inventory aufs neu Beschreiben vnd ein Jedweders Stuckh von dem Eltist biss auf das Jüngste, in welchen Jahr, wass orth, vnd Zaichen, ain Jedwedres Stuckh gefahlen, vndter seine ordentliche rubricca fleisig vormerkhen vnd soll der Gegenschreiber nit allein vmb die Einnamb: sondern auch aussgab wissenschaft haben vnd in sein Gegen-Register aintragen.

Zeehentens, wann im Herbst gegen den windter, das Gstiet eingezellet würt, soll der Gstietmaister Städtiges Zum Gstiet gehen vnd sein fleissig nachsehen haben, wass für khrankhe, magere Stuetten Follen, vnd Füllel von dem Gstiedt auss Zueschaidten und nach erheischender Nothdurft, an die halb- oder ganze Fuetterey zue stöllen seyn, solches neben dem Gegenschreiber alsobalden verordnen, damit es wegen der Fuetterey kheinen Verdacht gibt;

Ailfften, soll der Gstietmaister, neben dem Gegenschreiber schuldig sein, alle Quartall ihre ordentliche Raitungen Vnserer I. Ö. Hoffkammer abzulegen Vnseren Obristen Stallmaister aber alle Quartall die Extract Zuezuschickhen, damit khain Beschwär khombe, dass Zueuil aufgehe; dessgleichen so viel die Pauvncosten so Bey dem ganzen Gstietwessen Zue verrichten vonethen sein würdet, anbelangt, sollen alle Gebey genzlich eingestellt sein ausser der tringlich notwendigen Besserung, die kheinen Verzug Leiden wollen; Da aber neue Zuethung die Noth erforderte, soll er Gstietmaister vnd Gegenschreiber solches bei Zeyten Vnseren Obristen Stallmaister zu wissen thuen, damit an den orth vnd Ende, so es gehörig dass Nothuendig anzubringen wisse.

Zwölftens, würt Ernstlich Beuolen, dass weder er gstietmaister gross: od. Clein Vich, ausser seiner Zway Ross, vnd Seechs Chue, noch auch der Gegenschreiber nichts ausser seines ainen Ross vnd Zwo Chue halte, weniger anderen erlaube oder passire; Vnd welcher sich vnter-

stünde, von ainigerley Vich sonst etwas Zue halten, vnd dem Gstuett die Fuetterey hierdurch Zu entziehen, der soll von Vnss mit Vngnadt gestrafft werden.

Dreyzehentens, sollen alle angebaute wüssenmadter widerumb ödt Gelassen, vnd Zum Hey Gebraucht, vnd solle also auch weeder er Gstietmaister, noch Gegenschreiber, die wüssen, so Zu Heymachung für das Gstiet gehörig, nicht vmb Reissen, vnd darein Säen, weniger andern solches gestatten, vnd da ainer hierüber soll ergriffen werden, würt er mit Vngnadt gestrafft werden.

Vierzehentens, wann nun das Hey alles fleissig in den Heystall eingefiehr worden, solle solcher von dem Gstietmaister sowol, alss von dem Gegenschreiber aufs fleissigst Verspöret, vnd mit zway schlösser Verwahrt werden, vnd solle dazue Jedtwederer ain schlissl Bey Handten haben, auch Bey Ausgebung dess Hey, Beede, oder deren Bestölte fleisig erscheinen.

Fünfzehentens, der Capellan sollte Verbundten sein, alle Sonn- vnd Feyertag, die H. Mess in der Capellen zu Lippiza Zu celebriren, auch festa Zu verkündigen vnd das heilige Evangelium in windischer Sprach zu expliciren, damit die khnecht vnd Hueter auch dem Wort Gottes Beywohnen khönnen.

Sechzehentens, Es solle auch gemelter Capellan den Gottesdienst ehenter mit anfangen, Biss der Gstietmaister vnd Gegenschreiber, solches anbeuelchen, damit auss deren Beuelch vnd fleissiger Obsicht, die Khnecht den Gottesdienst abwarten khönnen.

Siebzehentens, Wenn ainer von Vnss abgeordnet dahin khommen sollte, so soll auch der Capellan Beraith sein, die h. Mess nach des abgeordneten Belieben zu celebriren, vnd dieses Bey grosser Vngnadt vnd Straff.

Achtzehentens, Dieweill Jahrlich ain Zimbliche Anzahl Haabern vnd Fuetter Zu Erhaltung des Gstiets ingenomben, vnd volgens wiederumb aussgeben werden muess, soll es mit einnamb vnd aussgab also Gestalten werden; Nemblich, dass der Gstietmaister allen Haabern einnehmben, aussgeben, vnd Verraiten solle, dargegen solle der Gegenschreiber Register halten wann vnd wieuill Haabern gedachter Gstietmaister ingenohmben, so wohl wenn vnd wieuil Haabern, wochentlich

aussgeben würt; Vnd soll dissfahlsentlich gehalten werden, das der Gstietmaister ohne Beisein des Gegenschreibers oder eines andern, den er an seiner Stöll Verordnneten würdet, im Geringsten kein Haabern aussgeben solle. Entgegen aber da der Gstietmaister, ohne den Gegenschreiber, oder des Substituten Haabern aussgeben würt, soll ihme derselbe Bey der Raittung nit passiret werden. Vnd damit auch mehrerer Verdacht, alss ob aine oder der andere entweder einnamb: oder aussgab nicht eingeschriben hette, Verhindert werde, so sollen sich Beide der Gstietmaister vnd Gegenschreiber, nit allein Gegenregister, sondern auch gegen-Kärbhölzer, vnd Rabisch, wass zu Jeder Zeit eingnomben vnd hinwiderumb wass wochentlich aussgeben wirt, halten; Also khan auch alle Wochen dieses Zusammen geraitet, vnd an den Rabisch abgeschnitten werden, aber die Register sollen aussdrukhentlich wieuil, vnd wohin, auch auf wieuil Stuckh wochentlich der Haabern aussgeben würt, dann hinfürder die Summari-Aussgab nit soll passiret werden; wann die Füll- oder anderen Stuckh, so Bey dem Hey nit mehr gefuettert, eingestellt sein, so soll mit dem Haabern nach Befehl Vnsers Obristen Stallmaisters gefuettert, vnd es auch mit den Beschöllern, nach obgedacht Vnseres obristen Stallmaisters anordnung in der Fuetterung gehalten werden; Ingleichen soll es auch mit Hey vnd Stro also gehalten werden, nemblich, dass der Gstietmaister selbiges in seiner Verwahrung habe, vnd fleisig zuesehe, das von denen khnechten Sparhaft damit vmbgangen werde, vnd da der Gstietmaister in ein vnd anderen ein Vnordnung findtet, ist er schuldig selbiges alsobalden abzustöllen; Entgegen soll auch der Gegenschreiber sein aufsehen haben, das mit der Fuetterung, obs Hey vnd Stro, genau werde vmbgangen, vnd da er Einen Vnrath Befindtet, soll er nit allein den khnecht wegen der Vnordnung Zuezureden macht haben, sondern alsobalden den Gstietmaister, solchen Vnrath anmeldten, damit derselbe ain- vnd abgestöllt werde, da sie aber solchen Vnrath selbst nicht abstöllen khündten, sollen sie Beide dieses an Vnsern Obristen-Stallmaister gelangen Lassen.

Neunzehentens, Soll weeder Gstietmaister noch Gegenschreiber, auch khainer, wer der nun seye, sich anmassen, das Holz Zu verkhauffen, Zu verschenkhen, oder sonst auf wass weiss es geschehen khan, Zu

veralieniren, oder solches anderen Zu thuen gestatten, in welches nit allein Vnss in Abödtung Vnseres Gehilzes, höchster Schaden zuegefiegt, sondern auch den armen gestiet in der heissen Sommerszeit der Schatten ent Zogen würt, Vnd dieses bei höchster Vngnadt vnd Straff.

Zwainzigstens, Soll der Gstietmaister Bedacht sein, dass die Voll, Rössl, so bald Sy Zway Jahr alt von den Stuetten abgesondert, damit sie nicht bastardieret oder verderbt werden.

Ain: Vnd Zwainzigstens. Soll der Gstietmaister kheine Vollen, es sey denn, dass sie drey Jahr alt, an Vnsern Khaysl. Hoff schückhen, sondern die rechte Zeit obseruiren.

Zway Vnd Zwainzigstens: Es sollen auch Gstietmaister vnd Gegenschreiber ihr fleisiges aufsehen auf dem Gstietschmiet haben, dass er mit dem Beschlagen vnd Curirung der krankhen pferdt, auch jung und alten Gstiet, threulich vnd fleisig vmgehn vnd so oft er die Beschöller oder aufgestölte Vollen Beschlägt, ainen Rabisch haben, desgleichen der Gstietmaister, vnd Gegenschreiber den Gegentheil, vnd wieuil er Jedesmahls neve vnd alte Huefheissen aufschlagt, alles Fleiss aufschneiden, vnd alss dann mit ihme alle Monath oder Quatember abraiten, damit er es, wass solche arbeith in Gelt ausstragen würt, in seinen ausszug einstellen khan. Er solle auch ehender khein khrank- oder schadhafte pferdt noch Stuetten, Vollen, Füllen oder Stietl nit häullen oder Curieren, Biss der Schaden oder die khrankheit nit zuuor von Gstietmaister vnd Gegenschreiber Besehen ist, und wann er die gebrauchte mittl oder Medicamenta alssdann in seine ausszüg eintraget, sollen sie guete obsicht haben, damit er nit zuiuil einseze, so sie nun über die Gebühr wass Befindten thäten, ihme einen Billichen abbruch machen, alssdann die ausszüg Vnterschreiben.

Drey- vnd Zwainzigstens würdt ihme Gstietmaister hiermit auch Ernstlich auferleget, dass er, souil sein khan Bey dem gstiet, so sich Etwas Zuetruege oder Vonnöthen befundten, neben dem Gegenschreiber bleibe- vnd ohne Erlaubniss nit Verraisse; Es solle auch allen Anderen, ohne hochwichtige Vrsachen, von ihme nirgends hinzuraissen erlaubt werden.

Vnd wirt er also ihme diese gegebene Instruction fleisig angelegen sein lassen, damit guete Richtigkeit Bey dem Gstietweessen erhalten

vnd wass zu Vnsern nuz, vnd Dienst sein khan, fleisig vnd threulich Befürdert werde; wie er dan solchen allen selbst zu thuen würdt wisen, ihme auch alss einen gethreuen Diener von Dienst vnd Pflicht wegen gebührt.

Geben in Vnserer Stadt Wien den 7 Xbris 1658.

Leopoldt

(L. S.)

I. G. v. Sintzendorff.

Ad Mandatum Sacr. Caes.

Maiestatis propriis.

J. v. Schidenitsch.

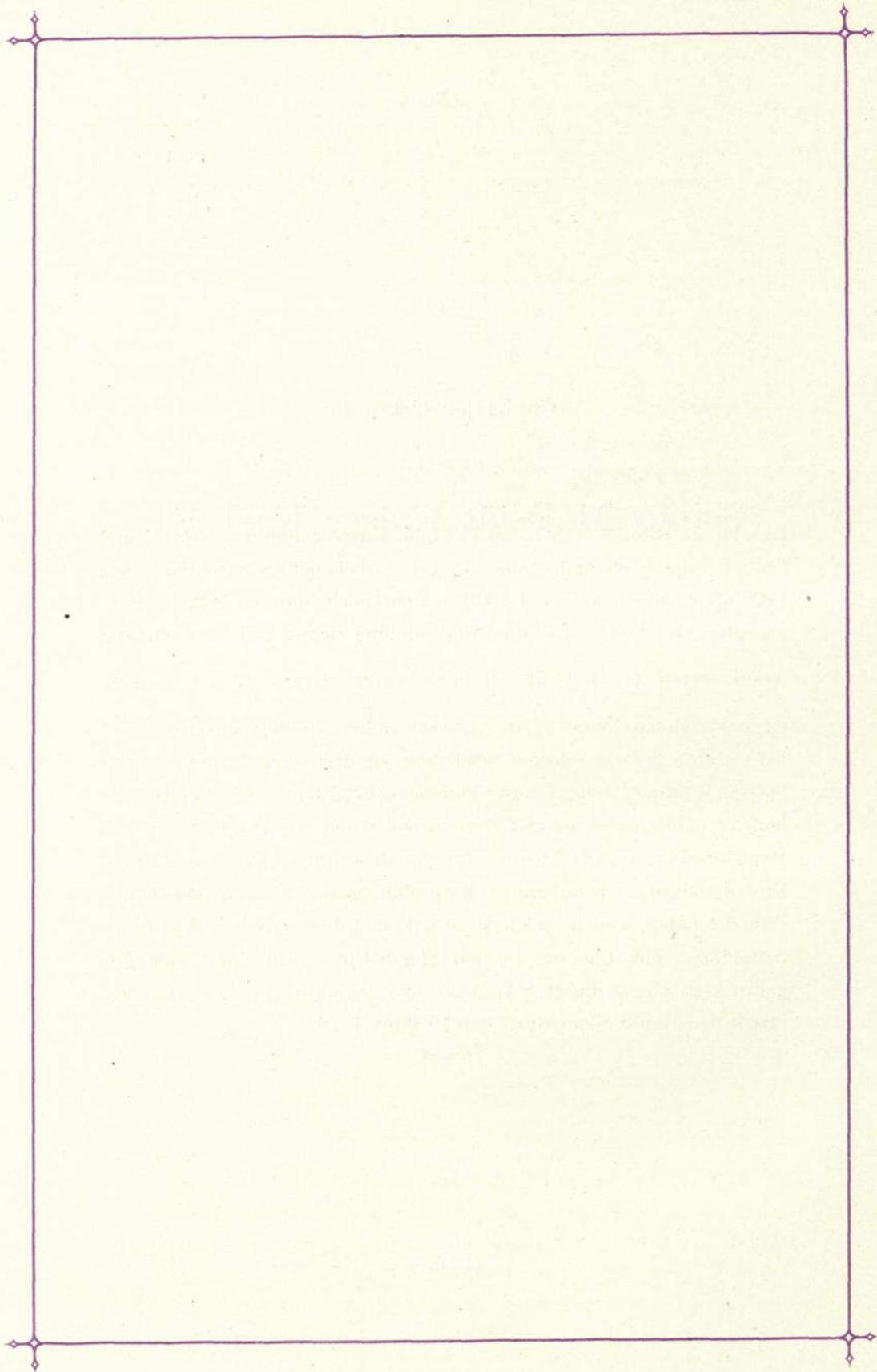
Copie der Urkunde

gegeben von

Seiner Majestät Kaiser Karl VI.

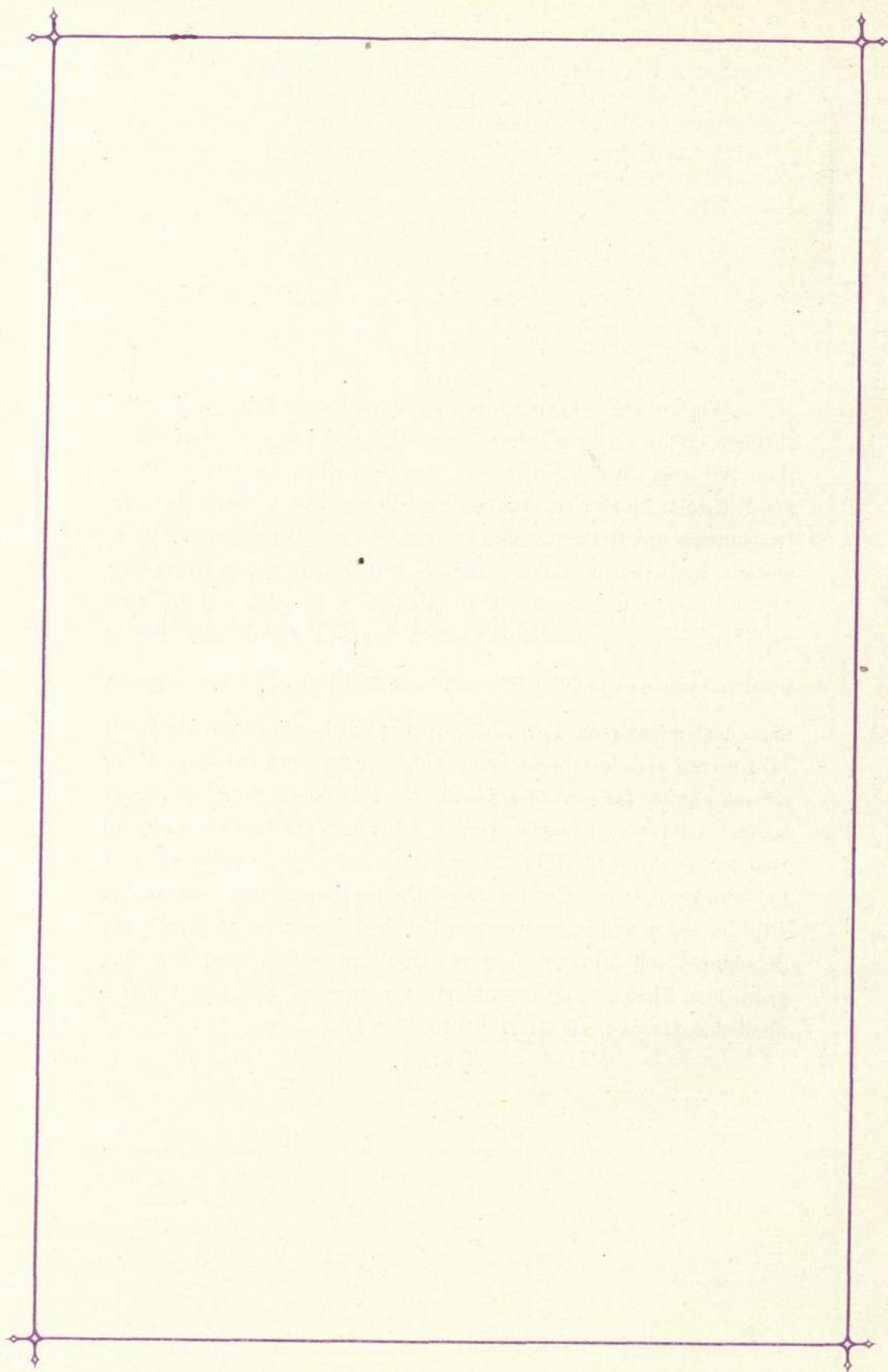
bei der

Erwerbung der Domäne PRESTRANEGG.



„Wir Carl etz. bekennen hiemit für Unss, Unsere Erben und Nachkommen, und thuen Kund Jedermäniglich, dass am heut zu end gesetzten Dato Wir dem Closter Sittich umb das demselben für Unser Carst-Pferdt-Gstuetl Lippiza abgekaufte Guettl Pröstranikh in Crain den Vig. Resolutionis dto. Grätz 25. Juli 1728 mit Unserer allergnädigsten Ratication und Genehmhaltung daruor verlihenen Kaufschilling per 14000 fl. rheinisch über mit 100 Ducaten gleich bezalten leykauff dergestalten alss einen unbezalten Kaufschilling richtig und baar schuldig worden seyen, dass nicht allein erholtes Capital deren $\frac{m}{14}$ fl. biss respectu daran haftenden Credits Partheien ervolgenden Classifications-Abschiedt bei Unseren aerario erliegen verbleiben, sondern auch darum pactirter massen a primo Januaryi dieses laufenden 1728 Jahres die a 5 pro cento laufenden Interessen bezalet werden sollen mit der Versicherung und Hypotec aber vorgedachtes Closter Sittich auf mehr Erwehtes Guettl Pröstranikh alss ein unbezalten Kaufschilling angewiessen und selbten ertheilet haben wollen, gnädigst zu Urkhund dessen haben Wir diesen Schuldbrief mit Unserer eigenen Handt-Unterschrift und hier fürgedruckten Khaisl. Insigl bekräftiget, der geben ist in Unser Landesfürstlichen Haupt-Stadt Grätz den 19. Juny 1728.

Carl.



Ausweis

über die

vom Jahre 1858 bis inclusive 1879

in

Lippiza, Prestranegg, Vile und Schickelhof

bei den Waldculturen ausgesetzten

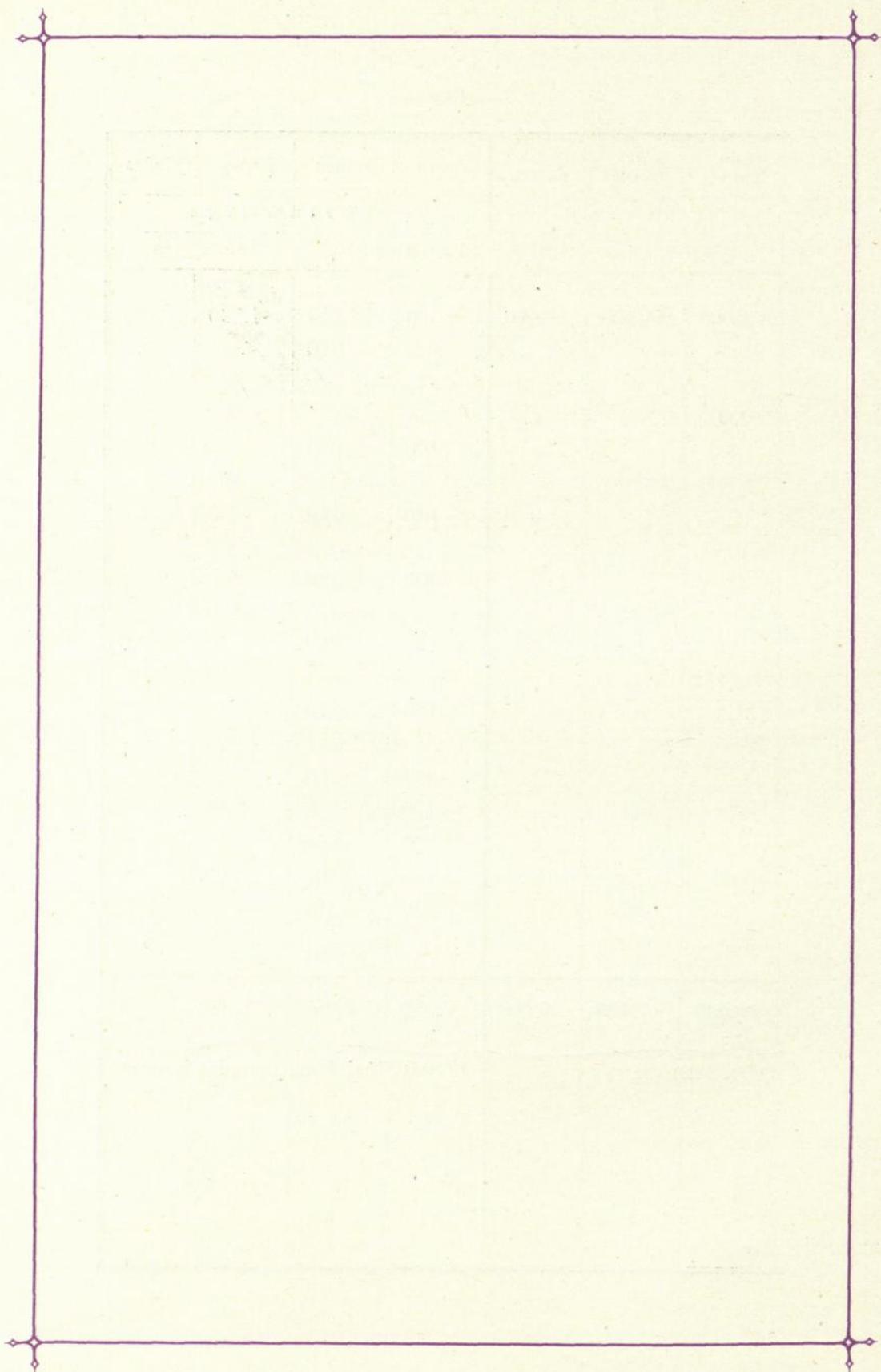
Pflanzen und Bäume.

		3—4jähr. Fichten	3—4jähr. Kiefern
		Pflanzen	
		St ü c k e	
Im Jahre 1858	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg . . . . .	.	.
" " 1859	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg . . . . .	.	.
" " 1860	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	10.000	.
" " 1861	{ Lippiza	1.000	.
	{ Prestranegg	10.000	.
" " 1862	{ Lippiza	500	500
	{ Prestranegg	10.000	.
" " 1863	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	10.000	.
" " 1864	{ Lippiza	1.000	1.000
	{ Prestranegg	20.000	.
" " 1865	{ Lippiza	2.000	2.000
	{ Prestranegg	15.000	.
" " 1866	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	17.000	8.000
" " 1867	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	7.000	3.000
" " 1868	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg und Ville . . .	20.000	150.000
" " 1869	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg und Ville . . .	3.000	70.000
" " 1870	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg und Ville . . .	5.000	22.000
Fürtrag .		131.500	256.500

3jähr. Eichen	6jähr. Birken	6jähr. Buchen	Ahorn	Rusten	Eschen	Linden
P f l a n z e n			h o c h s t ä m m i g e			
S t ü c k e						
.	.	.	80	90	50	30
.	.	.	40	30	50	50
.	.	.	30	190	20	80
.	.	.	40	60	20	50
.	.	.	160	120	80	40
.	.	.	30	80	150	.
.	.	.	60	60	.	.
.	1.000	1.000	.	.	.	.
.	.	.	40	80	.	30
.	800	500	.	.	.	.
.	.	.	300	300	.	.
.	5.000	4.000	.	.	.	.
.	.	.	200	300	.	.
3.000	600	400	.	.	.	.
.	.	.	180	220	100	40
2.000	.	.	.	.	.	.
.	.	.	350	200	100	.
.	4.000	500	.	.	.	.
.	.	.	200	200	.	.
.	.	.	.	.	500	.
.	.	.	300	400	200	.
.
.	.	.	200	460	120	80
.
.	.	.	100	350	.	.
.	.	.	50	120	500	.
5.000	11.400	6.400	2.360	3.260	1.890	400

		3—4jähr. Fichten	3—4jähr. Kiefern
		Pflanzen	
		St ü c k e	
	Übertrag .	131.500	256.500
Im Jahre 1871	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg, Schickelhof und Vile	14.500	15.500
" " 1872	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	10.000	12.000
" " 1873	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	15.000	8.000
" " 1874	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	4.000	8.000
" " 1875	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	3.000	12.000
" " 1876	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	10.000	8.000
" " 1877	{ Lippiza . . . . .	.	.
	{ Prestranegg	14.000	7.000
" " 1878	{ Lippiza	1.100	.
	{ Prestranegg	15.000	9.000
" " 1879	{ Lippiza	4.000	.
	{ Prestranegg	12.000	8.000
	Summe .	234.100	344.000
			615.900

3jähr. Eichen	6jähr. Birken	6jähr. Buchen	Ahorn	Rusten	Eschen	Linden
Pflanzen			hochstämmige			
S t ü c k e						
5.000	11.400	6.400	2.360	3.260	1.890	400
.	.	.	.	370	.	.
10.000	400	.
.	.	.	100	380	.	.
5.000	800	.
.	.	.	120	160	60	.
.	800	.
.	.	.	200	290	.	.
.	400	.
.	.	.	150	260	.	.
.	300	.
.	.	.	180	370	.	.
.	260	.
.	.	.	200	600	.	.
.	.	.	120	250	350	.
.	.	.	300	550	.	.
.	.	.	100	100	200	.
.	.	.	120	460	.	.
.	500	.
20.000	11.400	6.400	3.950	7.050	5.960	400
Stück Pflanzen			17.360 Stück hochstämmige Bäume			



Ausweis
über die
Belegungs- und Trächtigkeits-Resultate
von den
Jahren 1788/89—1808/9, dann 1858/59—1878/79
in dem
k. k. Karster Hofgestüte.

Von den Zuchtstuten wurden belegt				Fohlen wurden geboren			Anmerkung
im Jahre	Anzahl	Hievon		im Jahre	tot	lebend	
		trächtig	galt				
1788	66	61	5	1789	1	60	
1789	66	60	6	1790	.	58	2 trächtige Stuten verkauft
1790	68	58	10	1791	1	57	
1791	58	49	9	1792	2	45	2 „ „ eingegangen
1792	62	53	9	1793	3	47	3 „ „ „
1793	64	56	8	1794	1	54	1 „ Stute eingegangen
1794	66	60	6	1795	.	57	{1 „ „ vertilgt 2 „ Stuten verkauft
1795	61	53	8	1796	.	52	1 „ Stute eingegangen
1796	61	54	7	1797	.	54	
1797	67	44	23	1798	.	44	
1798	52	47	5	1799	.	48	Zwillinge
1799	63	52	11	1800	1	50	1 trächtige Stute eingegangen
1800	65	56	9	1801	.	56	
1801	60	51	9	1802	.	50	1 „ „ vertilgt
1802	59	47	12	1803	1	45	1 „ „ eingegangen
1803	64	55	9	1804	1	52	2 „ Stuten „
1804	60	42	18	1805	.	38	{2 „ „ verkauft 2 „ „ eingegangen
1805	64	53	11	1806	2	52	Zwillinge
1806	62	42	20	1807	.	41	1 trächtige Stute eingegangen
1807	68	58	10	1808	2	54	2 „ Stuten „
1808	64	52	12	1809	.	52	
	1320	1103	217		15	1066	

1081 Fohlen

Hiezu der in der Anmerkung ausgewiesene Abgang an trächtigen Stuten von

24

1105¹

Von 1320 Stuten der 20jährige Durchschnitts-Stand 66

Von 1103 Stuten der 20jährige Trächtigkeits-Durchschnitt 55 oder $\frac{5}{6}$ der belegten Stuten.

¹ Nachdem 2 Stuten Zwillinge brachten, um 2 Fohlen mehr als Stuten vorhanden.

Von den Zuchtstuten wurden belegt				Fohlen wurden geboren			Anmerkung
im Jahre	Anzahl	Hievon		im Jahre	todd	lebend	
		trächtig	galt				
1858	91	65	26	1859	.	64	1 trächtige Stute vertilgt
1859	93	81	12	1860	3	74	4 „ Stuten nach Wien
1860	88	82	6	1861	1	81	
1861	91	73	18	1862	2	70	1 „ Stute „ „
1862	87	69	18	1863	1	68	
1863	95	84	11	1864	.	79	5 „ Stuten nach Kladrub
1864	89	71	18	1865	.	70	1 „ Stute vertilgt
1865	89	75	14	1866	1	70	3 „ Stuten nach Wien
							1 „ Stute eingegangen
1866	82	67	15	1867	.	59	6 „ Stuten verkauft
							2 „ „ eingegangen
1867	63	54	9	1868	5	46	3 „ „ „
1868	67	59	8	1869	2	56	1 „ Stute verkauft
1869	65	47	18	1870	.	46	1 „ „ eingegangen
1870	69	54	15	1871	2	51	1 „ „ vertilgt
1871	71	57	14	1872	5	51	2 „ Stuten verkauft, Zwillinge
1872	67	52	15	1873	.	51	1 „ Stute eingegangen
1873	67	54	13	1874	5	50	Zwillinge
1874	64	54	10	1875	2	53	„
1875	69	54	15	1876	1	52	1 trächtige Stute verschenkt
1876	68	52	16	1877	.	50	1 „ „ nach Wien
							1 „ „ eingegangen
1877	76	65	11	1878	1	64	
1878	79	62	17	1879	2	60	
	1630	1331	299			33	1265

1298 Fohlen

Hiezu der in der Anmerkung ausgewiesene Abgang an trächtigen Stuten von

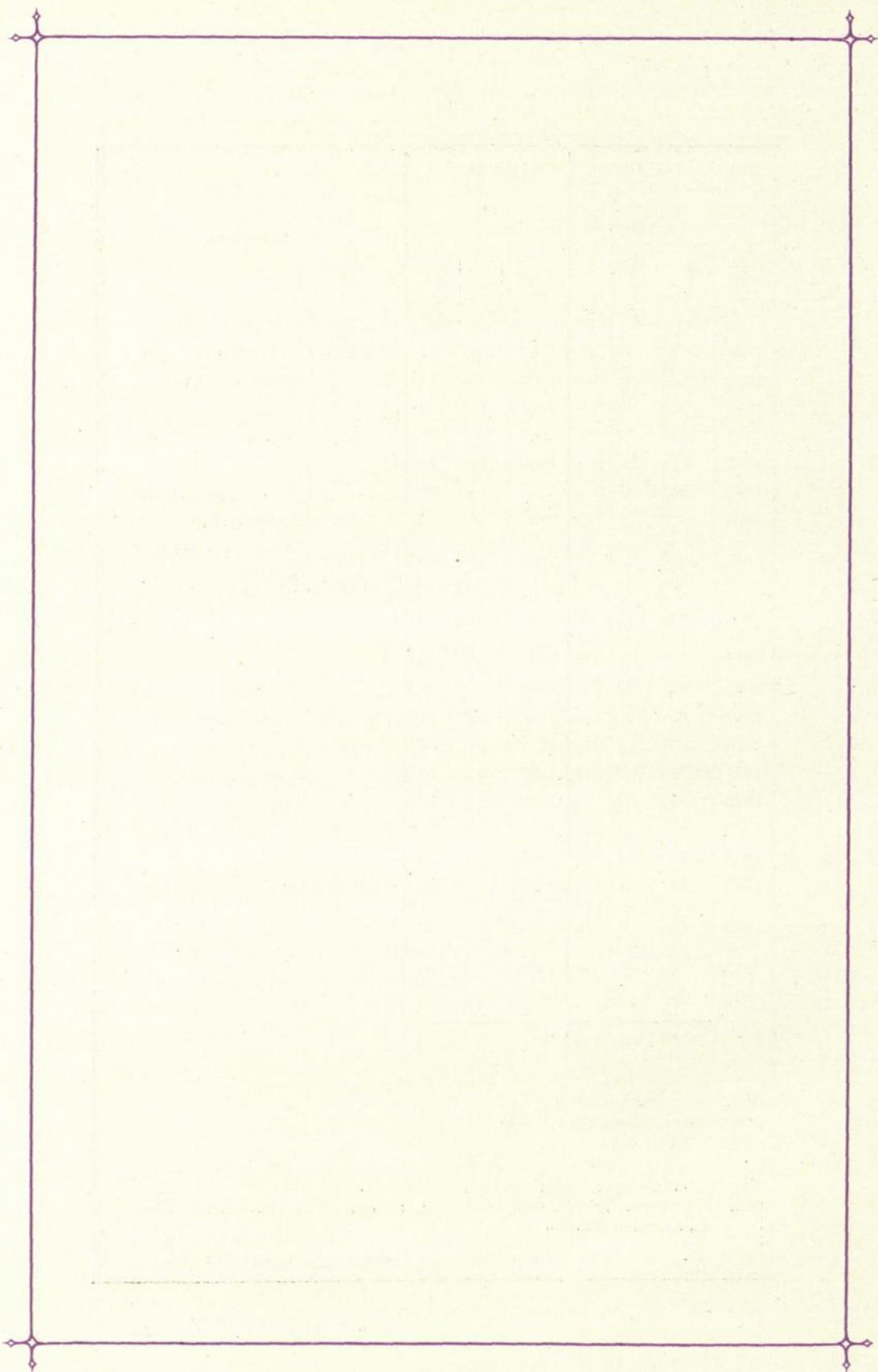
36

1334¹

Von 1630 Stuten der 20jährige Durchschnitts-Stand 81.5.

Von 1331 Stuten der 20jährige Trächtigkeits-Durchschnitt 66.5 oder 1.7 über $\frac{4}{5}$ der belegten Stuten.

¹ Nachdem 3 Stuten Zwillinge brachten, um 3 Fohlen mehr als Stuten vorhanden.

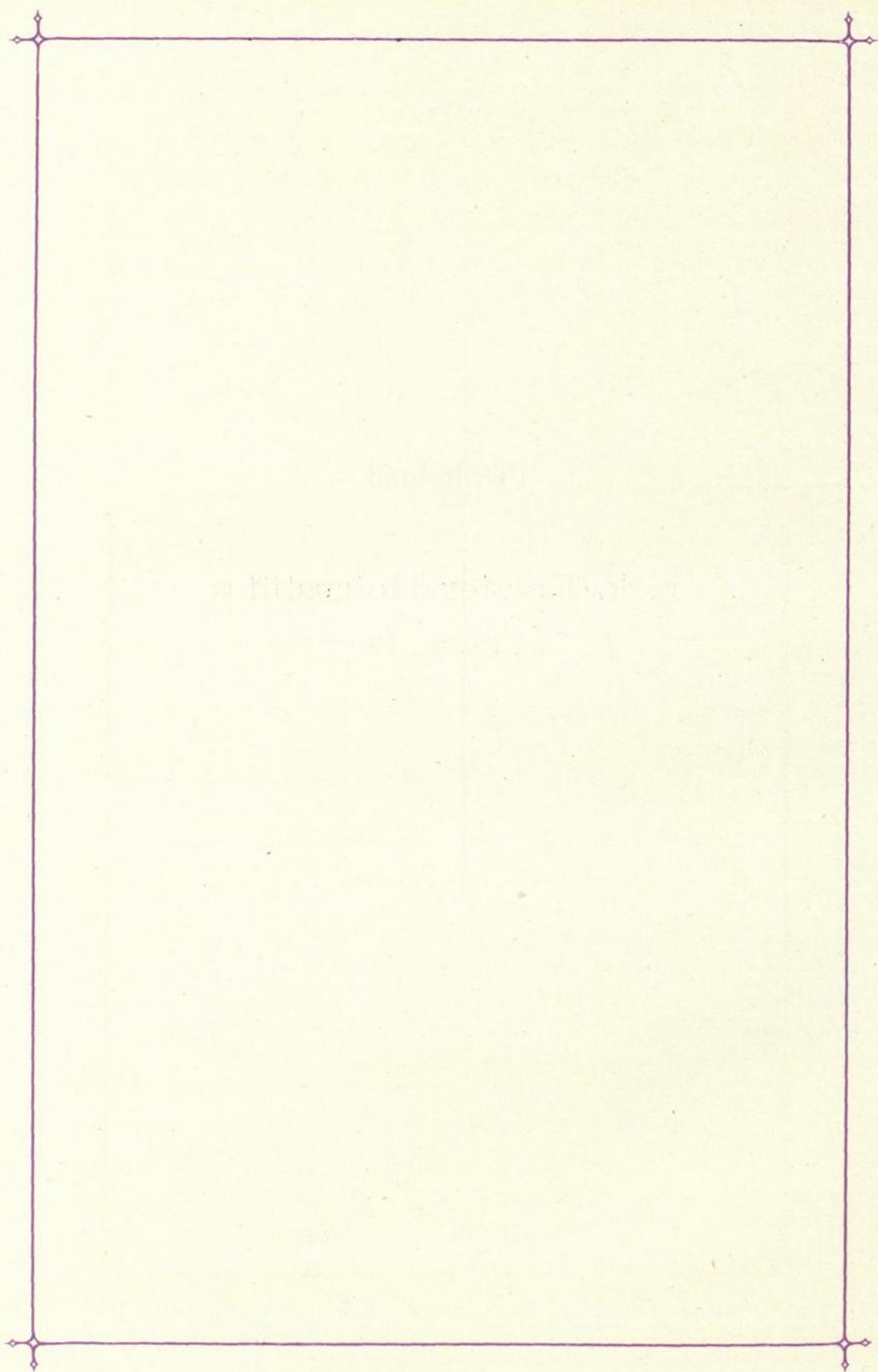


Pferdestand

des

k. k. Karster Hofgestütes

mit 1. Jänner 1880.

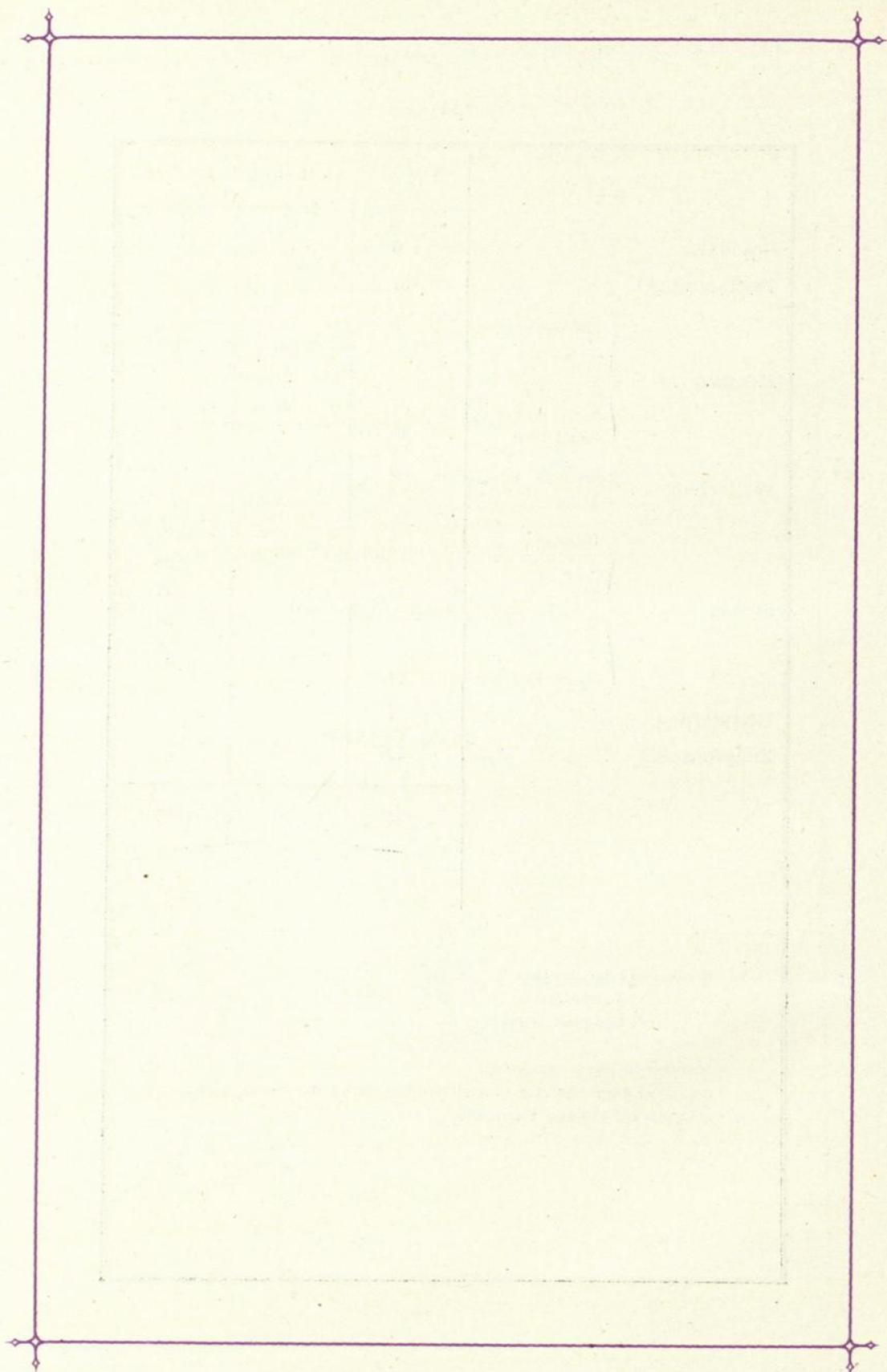


	Lippiza	Prestranegg	Alpe Ville
Beschäler	6	.	.
Mutterstuten ¹	87	.	.
Hengste	4jährige	3	.
	3 " . . . . .	.	30
	2 " } ² . . . . .	.	21
	1 " } . . . . .	.	29
	Saugfohlen	10	.
Wallachen	5jährige	9	.
	4 " . . . . .	.	9
Stuten	5jährige	6	.
	4 " . . . . .	.	24
	3 " . . . . .	.	17
	2 " . . . . .	.	34
	1 " . . . . .	.	24
	Saugfohlen	14	.
Reitpferd	1	.	.
Zugpferde ³	12	5	.
	148	94	99
	341		

¹ Hievon sind Lippizaner Race 44
 Vollblut-Araber 11
 Lippizaner Araber Race 32
 87

² Sind über Sommer in Schickelhof.

³ Ausser den Zugpferden stehen noch 6 Paar Zugochsen in Verwendung und zwar 1 Paar in Lippiza und 5 Paare in Prestranegg.



Geschlechts-Register

der

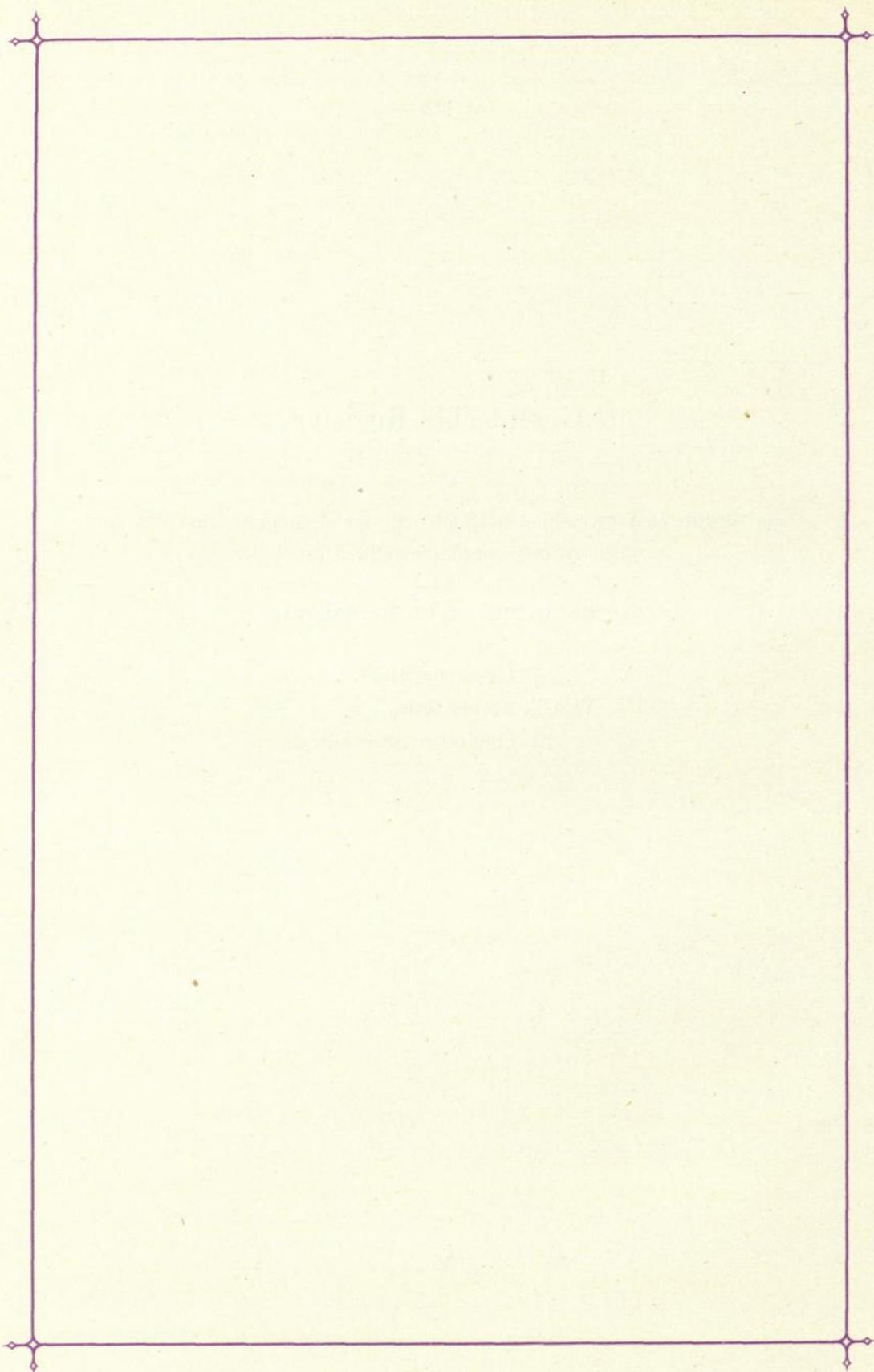
im Gestüte in Verwendung gestandenen, der dermaligen und der zur
nächsten Belegung fürgewählten Beschäler,

nach Stämmen geordnet.

I.—V. Lippizaner Race.

VI.—X. Araber Race.

XI. Lippizaner Araber Race.



I.

PLUTO Schl.

Lippizaner Race, geboren 1864.

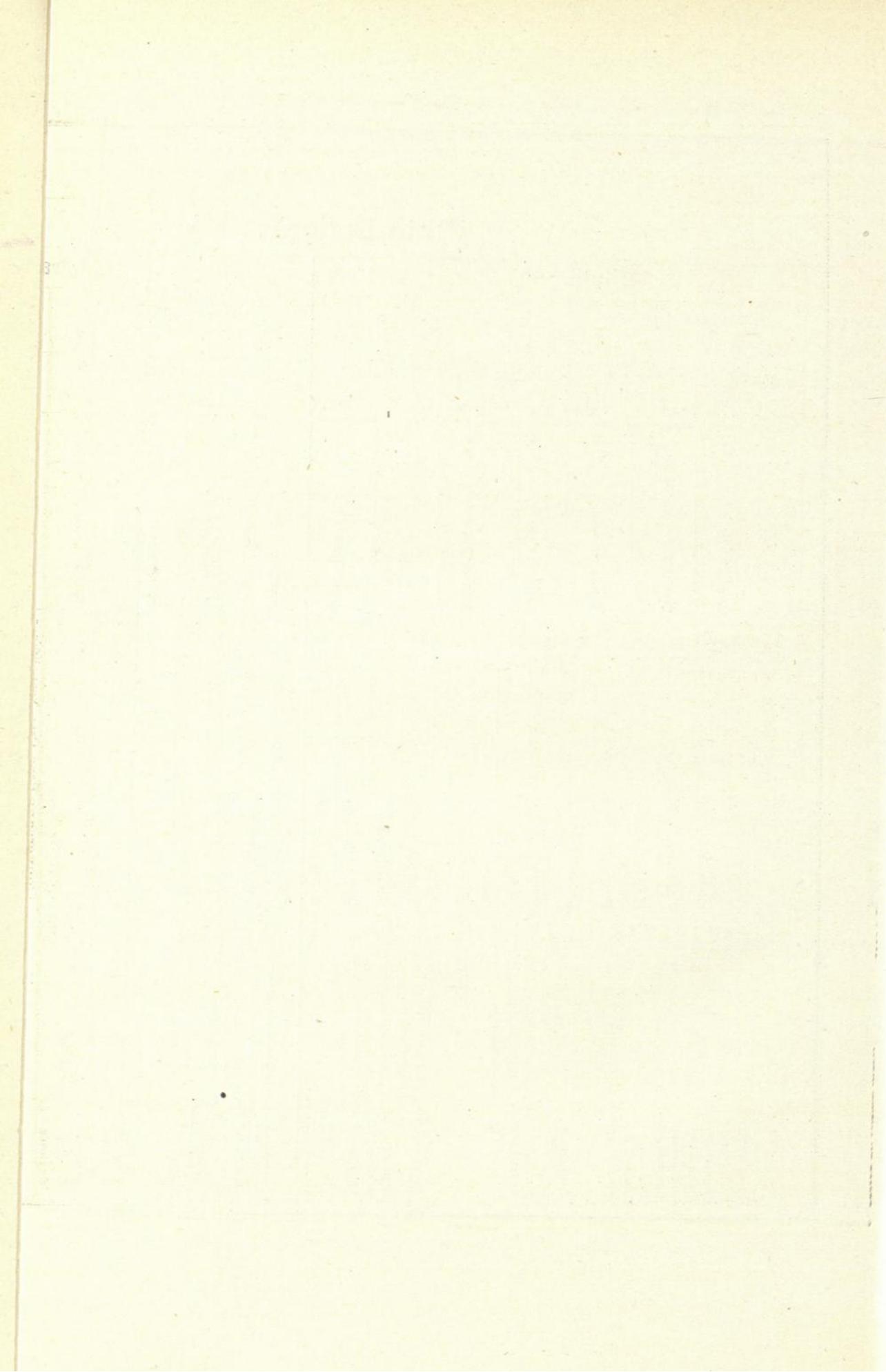
Pluto-Alea Schl.

Calcedona Schl.

befindet sich derzeit als Beschäler im Gestüte.

Von dem Stamme **PLUTO**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

- Amica Schl.** a. d. **Aboca Arab.** Lippiz. Race.
- Alena Schl.** a. d. **Alena Arab.** Lippiz. Race.
- Adria I. Schl.** a. d. **Adria Arab.** Lippiz. Race.
- Bellafiglia Schl.** a. d. **Bellafiglia Arab.** Lippiz. Race.
- Basovizza Schl.** a. d. **Blanca Arab.** Lippiz. Race.
- Batavia Schl.** a. d. **Basilica Arab.** Lippiz. Race.
- Barcola Schl.** a. d. **Basilica Arab.** Lippiz. Race.
- Musica Schl.** a. d. **Mascula** Lippiz. Race.
- Montenegra I. Schl.** a. d. **Montenegra Arab.** Lippiz. Race.
- Mahonia I. Falb** a. d. **Mahonia** Lippiz. Race.
- Slavina I. Schl.** a. d. **Slavina Arab.** Lippiz. Race.
- Sessana Schl.** a. d. **Stella Arab.** Lippiz. Race.
- Traga Schl.** a. d. **Troja Arab.** Lippiz. Race.
- Virtuosa I. Schl.** a. d. **Virtuosa** Lippiz. Race.



II.

CONVERSANO Schl.

Lippizaner Race, geboren 1870.

Conversano-Aurica Schl.

Adria Schl.

befindet sich derzeit als Beschäler im Gestüte.

Von dem Stamme **CONVERSANO**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Mahonia Rapp a. d. **Manzina** Lippiz. Race.

Monteaura Schl. a. d. **Monteaura** Arab. Lippiz. Race.

Montedora Schl. a. d. **Monteaura** Arab. Lippiz. Race.

Superba Schl. a. d. **Sessana** Lippiz. Race.

Slatina Br. a. d. **Slavina** Arab. Lippiz. Race.

Conversano-Aurica Schl. 1890

Adria Schl. 1893

Conversano-Fantasia Br. 1894												Aurica Schl. 1893												Siglavy Rothsch. 1846												Africa Schl. 1856											
Conversano-Erga Br. 1844						Fantasia Br. 1836						Mantova-Erga Br. 1838						Augusta II. Br. 1847						Siglavy-Toscana Br. 1849						Alia Feb. 1847						Favry-Mantovana Br. 1844						Austria Br. 1843					
Conversano-Erga Br. 1844			Fantasia Br. 1836			Mantova-Erga Br. 1838			Augusta II. Br. 1847			Siglavy-Toscana Br. 1849			Alia Feb. 1847			Favry-Mantovana Br. 1844			Austria Br. 1843																										
Conversano-Erga Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano-Erga Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano-Erga Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843																								
Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843																								
Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843	Conversano Br. 1844	Fantasia Br. 1836	Mantova-Erga Br. 1838	Augusta II. Br. 1847	Siglavy-Toscana Br. 1849	Alia Feb. 1847	Favry-Mantovana Br. 1844	Austria Br. 1843																								

III.

NEAPOLITANO Schl.

Lippizaner Race, geboren 1875.

Neapolitano-Mahonia Br.

Basovizza Schl.

befindet sich derzeit in Wien (k. k. Hofreitschule).

Von dem Stamme **NEAPOLITANO**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Amabila Br. a. d. **Albania** Arab. Lippiz. Race.

Bionda Br. a. d. **Bionda** Lippiz. Race.

Bona Schl. a. d. **Bona** Arab. Lippiz. Race.

Bona I. Schl. a. d. **Bona** Arab. Lippiz. Race.

Sardinia Schl. a. d. **Slavina** Arab. Lippiz. Race.

Serena Schl. a. d. **Slavina** Arab. Lippiz. Race.

Moscovita Schl. a. d. **Montenegra** Arab. Lippiz. Race.

Neapolitano-Mahonia Br. 1858

Basovizza Schl. 1865

Neapolitano-Caldas Br. 1851										Mahonia Bopp 1860										Piuto Schl. 1853										Blanca Schl. 1847									
Neapolitano-Valdassara Br. 1828					Caldas Br. 1841					Conversano-Fantasia Br. 1854					Mazzina Br. 1859					Piuto-Deforesta Br. 1828					Alca Br. 1837					Talmor Br. 1828					Baso Br. 1839				
Neapolitano		Valdassara			Ferry-Baldone		Caldas			Conversano-Br.		Fantasia			Neapolitano-Valdassara		Mazzina			Piuto		Deforesta			Alca		Talmor		Baso										
Appl. 1	Appl. 2	Appl. 3	Appl. 4	Appl. 5	Appl. 6	Appl. 7	Appl. 8	Appl. 9	Appl. 10	Appl. 11	Appl. 12	Appl. 13	Appl. 14	Appl. 15	Appl. 16	Appl. 17	Appl. 18	Appl. 19	Appl. 20	Appl. 21	Appl. 22	Appl. 23	Appl. 24	Appl. 25	Appl. 26	Appl. 27	Appl. 28	Appl. 29	Appl. 30										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100										

IV.

FAVORY Schl.

Lippizaner Race, geboren 1872.

Favory-Aversa Schl.

Sessana Schl.

befindet sich derzeit als Beschäler im Gestüte.

Von dem Stamme **FAVORY**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Ancona Schl. a. d. **Adria** Arab. Lippiz. Race.

Beja Schl. a. d. **Betalka** Lippiz. Race.

Bonavoja Schl. a. d. **Bona** Arab. Lippiz. Race.

Mima Schl. a. d. **Mima** Lippiz. Race.

Mascula Schl. a. d. **Mahonia** Lippiz. Race.

Manzina Schl. a. d. **Manzina** Lippiz. Race.

Malvina Rapp a. d. **Mahonia** Lippiz. Race.

Moscava Br. a. d. **Moscovita** Lippiz. Race.

Stolpa Br. a. d. **Stella** Arab. Lippiz. Race.



V.

MAESTOSO Schl.

Lippizaner Race, geboren 1874.

Maestoso-Perletta Schl.

Mascula Schl.

befindet sich derzeit in Wien (k. k. Hofreitschule).

Von dem Stamme **MAESTOSO**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Allegra Schl. a. d. **Aleppa** Arab. Lippiz. Race.

Alea Br. a. d. **Aversa** Lippiz. Race.

Affabila Schl. a. d. **Africa** Lippiz. Race.

Amata Schl. a. d. **Amata** Arab. Lippiz. Race.

Brava Schl. a. d. **Blanca** Lippiz. Race.

Buda Schl. a. d. **Basovizza** Lippiz. Race.

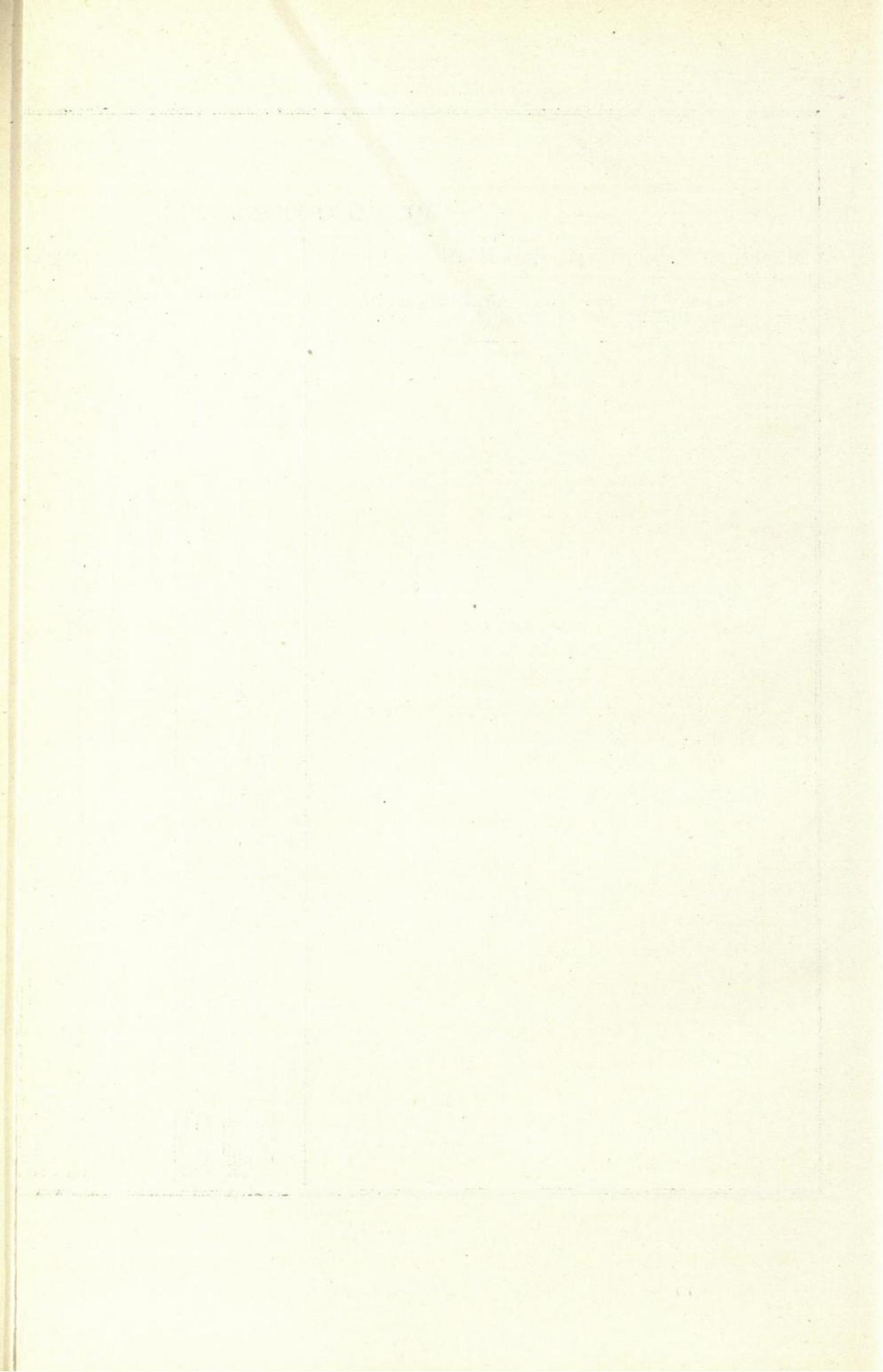
Bellavista Schl. a. d. **Basilica** Arab. Lippiz. Race.

Mora Schl. a. d. **Mima** Lippiz. Race.

Montenegrina Schl. a. d. **Montenegra** Arab. Lippiz. Race.

Belladonna Schl. a. d. **Blanca** Lippiz. Race.

Virtuosa Schl. a. d. **Virtuosa** Lippiz. Race.



VI.

GAZLAN Schl.

Araber Race, geboren 1872.

Gazlan-Garafolina Schl.

Mersucha Schl.

befindet sich derzeit als Beschäler im Gestüte.

Nach dem Orig.-Araber **GAZLAN**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Bellona Schl. a. d. **Biondella** Lippiz. Race.

Freha Schl. a. d. **Freha** Arab. Race.

Montenegra Schl. a. d. **Monteaura** Arab. Lippiz. Race.

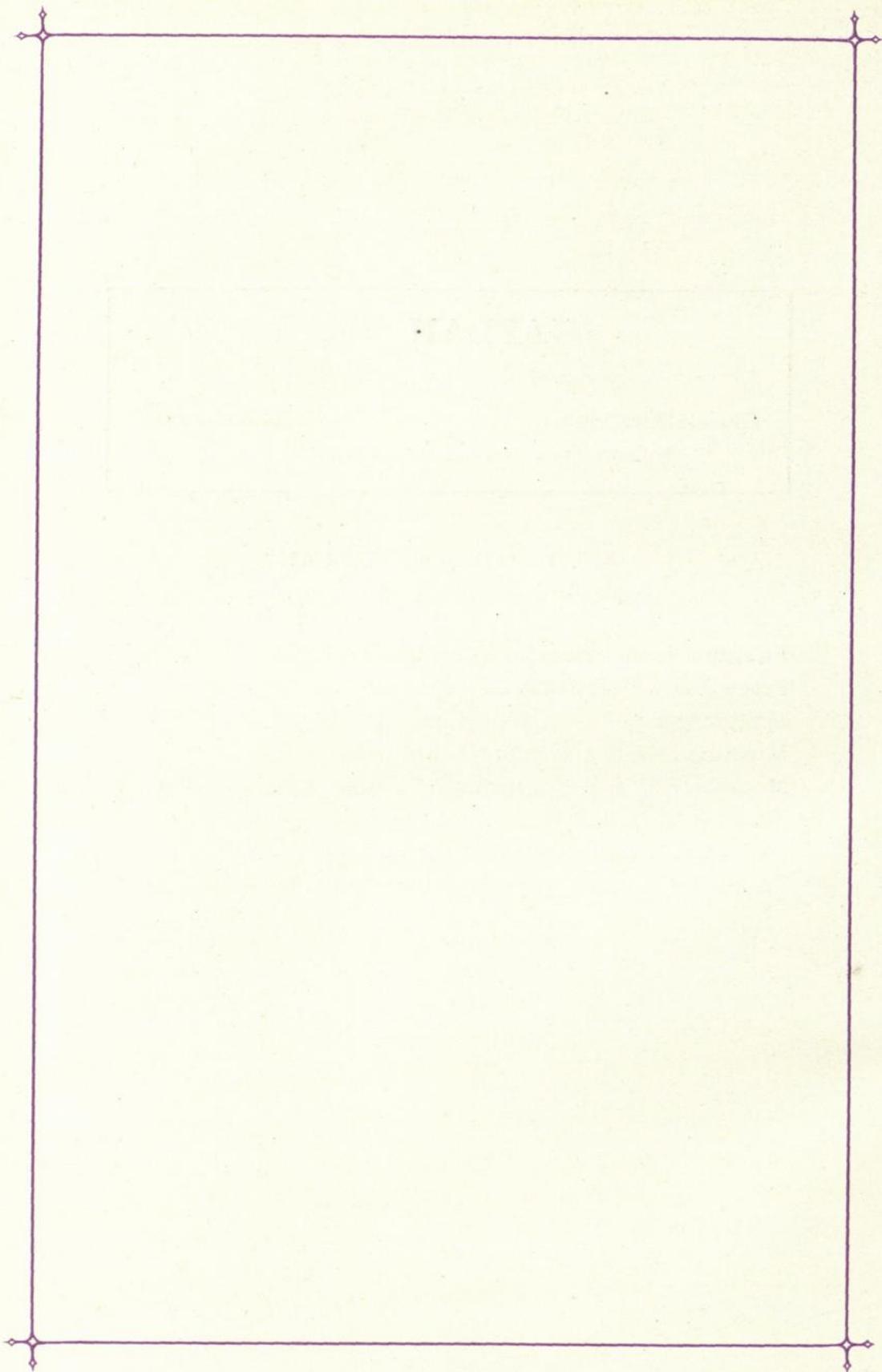
Massovia Schl. a. d. **Manzina** Lippiz. Race.

Montona Schl. a. d. **Monteaura** Arab. Lippiz. Race.

Platana Schl. a. d. **Pastime** Arab. Lippiz. Race.

Stella Schl. a. d. **Stornella** Arab. Lippiz. Race.

Trompetta Schl. a. d. **Trompetta** Arab. Lippiz. Race.



Gazlan-Garafolina Schl. 1866

Mersucha Schl. 1867

Gazlan
Schl. Original-Araber
1840

Garafolina
Schl.
1855

Ben-Azet
Schl.
1851

Mersucha
Schl. Original-Araber,
erzeugt bei dem Beduinenstamme **Anaze**
El Ruóla, Race **Koheila-Adjuse**
1849

Hamdany-Semeri

Koheili-Tamerie

Tadmor
Schl. Orig.-Araber,
erzeugt bei dem Beduinen-
stamme **Anaze El Ruóla**
1834

Gidrane
Fuchs Orig.-Araber
Stamm unbekannt
184

Azet
Orig.-Araber,
erkauft bei dem Araber
Stamme **Beni-Sacher**,
Race **Obejon-Stedryg**

Gazella
Orig.-Araber,
erkauft bei dem Araber
Stamme **Anaze-Sboa**,
Race **Koheil-Ayius**

VII.

SAYDAN Schl.

Araber Race, geboren 1843.

Saydan-Kohlan

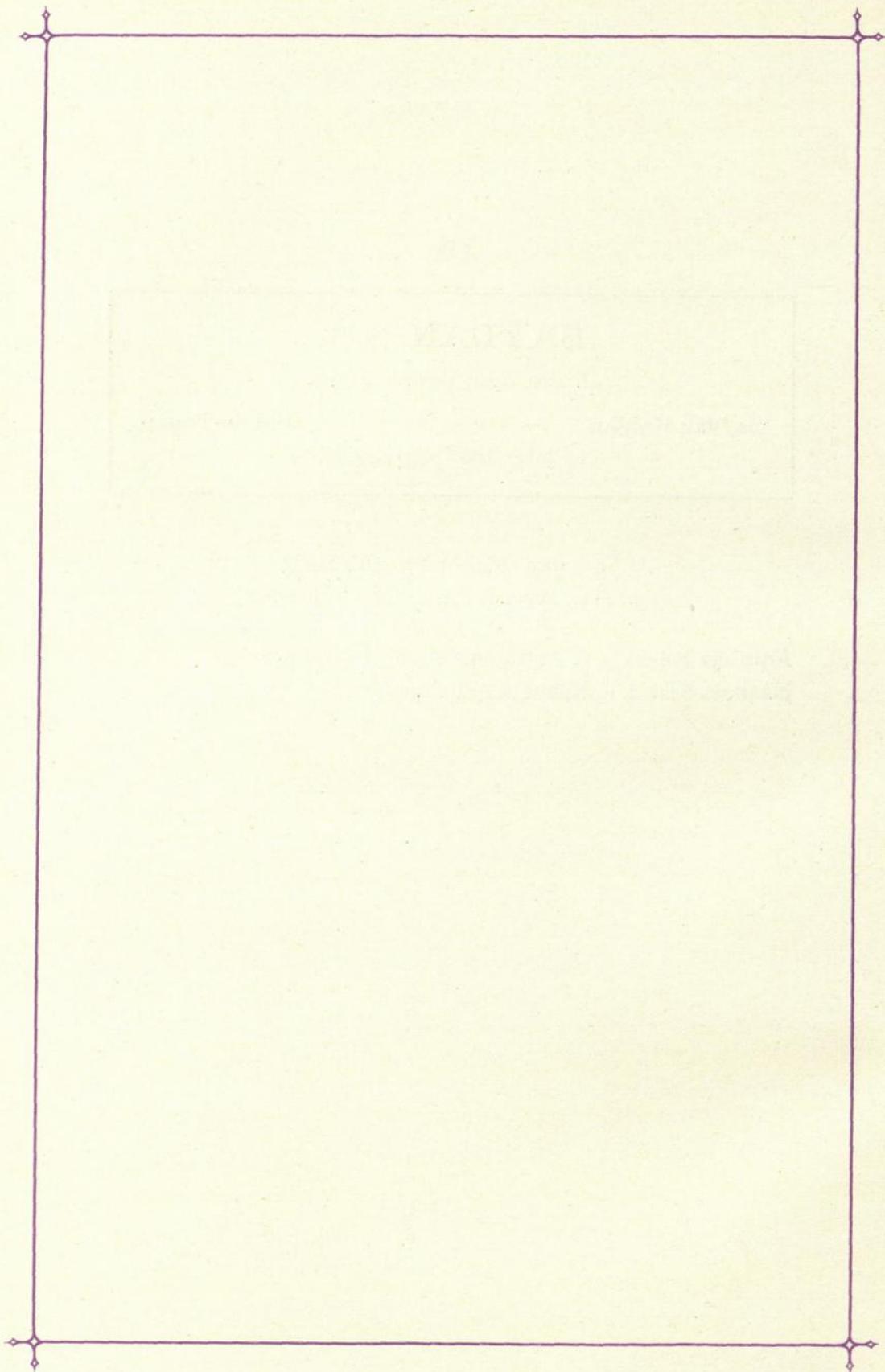
Saidie-Togan

im Jahre 1863 eingegangen.

Nach dem Orig.-Araber **SAYDAN**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Aquileja Scheck a. d. **Andalusia** Arab. Lippiz. Race.

Hasbeia Schl. a. d. **Hasbeia** Arab. Race.



Saydan-Kohlan

Original-Araber,

Saidie-Togan

Original-Araber,

erzeugt bei dem Summe der Nedjdj

VIII.

SAMSON Schl.

Araber Race, geboren 1849.

Bei dem Tribus **Tajaha** bei **Gaza**, Race **Machladie**.

Im Jahre 1871 altershalber vertilgt worden.

Nach demselben sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Alda Schl. a. d. **Alda** Arab. Lippiz. Race.

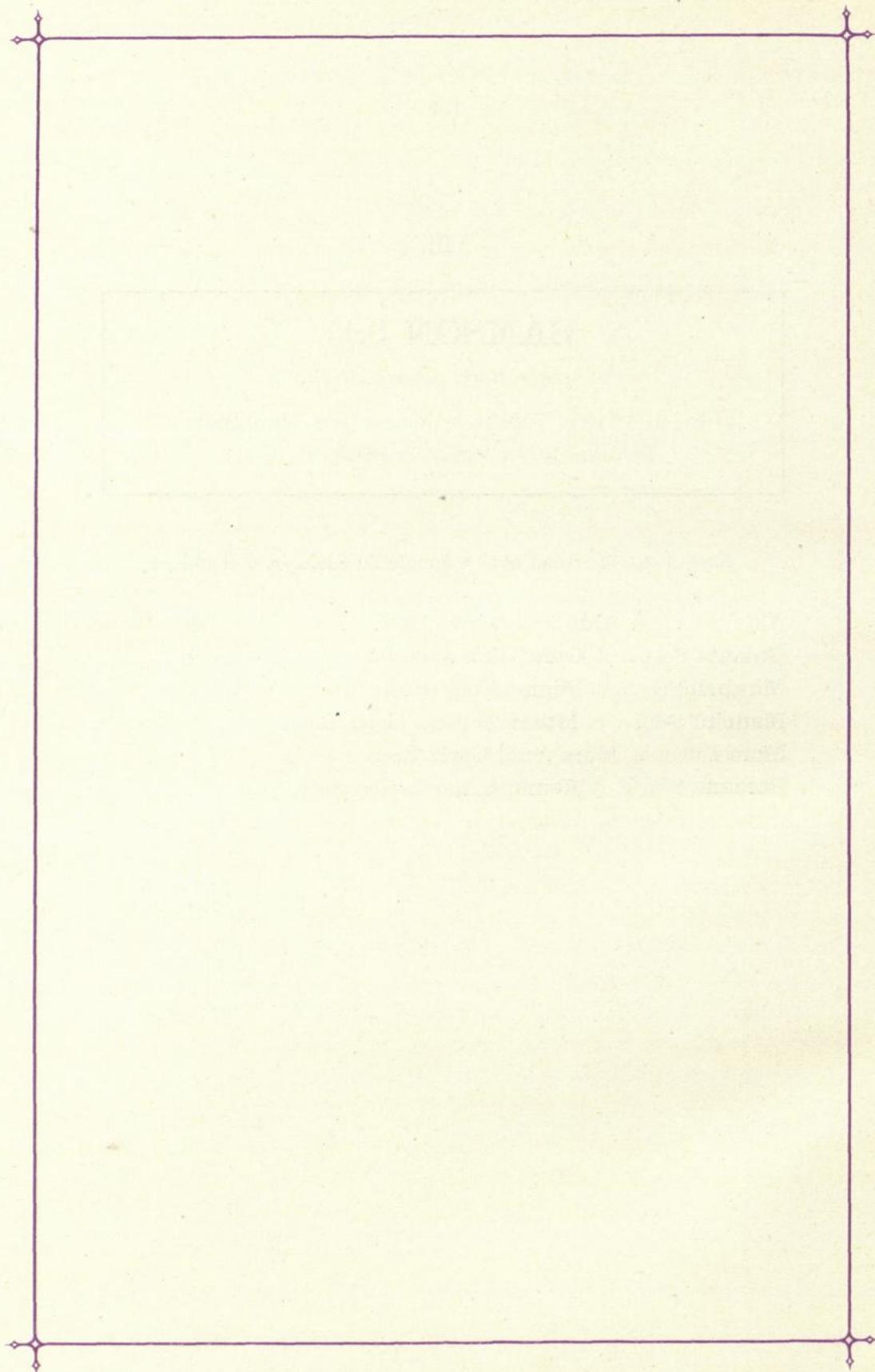
Galanta Schl. a. d. **Garafolina** Arab. Race.

Mirabella Br. a. d. **Mima** Lippiz. Race.

Madeira Schl. a. d. **Massovia** Arab. Lippiz. Race.

Mora Falb a. d. **Mora** Arab. Lippiz. Race.

Romana Schl. a. d. **Romana** Arab. Lippiz. Race.



IX.

HADUDI Schl.

Araber-Lippizaner Race, geboren 1861.

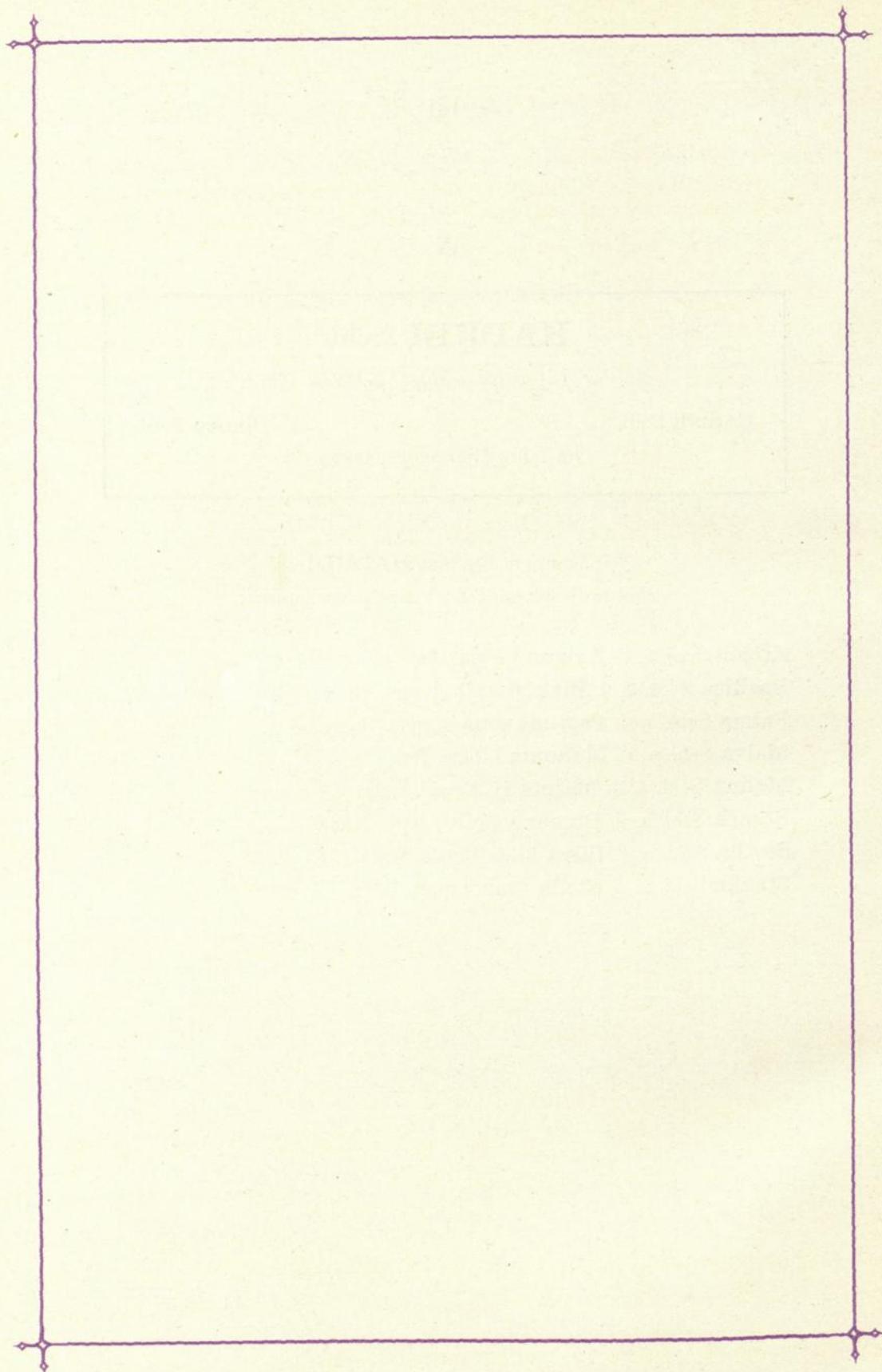
Hadudi Schl.

Blanca Schl.

Im Jahre 1866 eingegangen.

Von dem Stamme **HADUDI**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

- Ariosa** Schl. a. d. **Aversa** Lippiz. Race.
- Basilica** Schl. a. d. **Blanca** Arab. Lippiz. Race.
- Palma** Schl. a. d. **Pastime** Arab. Lippiz. Race.
- Malva** Schl. a. d. **Mahonia** Lippiz. Race.
- Malina** Schl. a. d. **Malina II.** Lippiz. Race.
- Romea** Schl. a. d. **Romana** Arab. Lippiz. Race.
- Sevilla** Schl. a. d. **Silva** Arab. Lippiz. Race.
- Steaka** Schl. a. d. **Stella** Arab. Lippiz. Race.



Hadudi Schl. Original-Araber 1850
 erzeugt bei dem Beduinenstamme **Anaze El Ruóla**, Race **Hadban**

Blanca Schl. 1847

Tadmor
 Schl. Original-Araber,
 erzeugt bei dem Beduinenstamme **Anaze**
El Ruóla 1834

Basil
 Schl.

1839

Siglavy-Toscana
 Schl.
 1830

Benvenutta VII.
 Schl.
 1831

Siglavy
 Schl. Orig.-
 Arab., ange-
 kauft im Jahre
 1816 v. Für-
 sten Schwar-
 zenberg
 1810

Toscana
 Schl.
 1823

**Generalis-
 simus II.**
 Schl.
 1815

**Benve-
 nutta III.**
 Schl.
 1815

Stamm unbekannt

Monaghy Br. Orig.-Arab. 1817

Slavina I. Schl. 1803

Generalissimus I. Schl. 1797

Benfatta I. Schl. 1802

Generalissimus I. Schl. 1797

Benvenutta I. Schl. 1798

Stamm unbekannt

Millord Schl., aus dem Chämsetzer Gestüte des
 Grafen Kinaky 1790

Morella Schl. 1790

Generale Schl. 1787

Bellona Schl. 1781

Generale Schl. 1787

Bellasperanza Schl. 1792

Generale Schl. 1787

Bellona Schl. 1781

Gratioso Schl. 1785

Syracusa Schl. 1791

X.

BEN-AZET Schl.

Araber Race, geboren 1869.

Ben-Azet Schl.

Galanta Schl.

Befindet sich derzeit als Beschäler im Gestüte.

Von dem Stamme **BEN-AZET**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Canissa Schl. a. d. **Canissa** Lippiz. Race.

Freha I. Schl. a. d. **Freha** Arab. Race.

Gaeta Schl. a. d. **Galanta** Arab. Race.

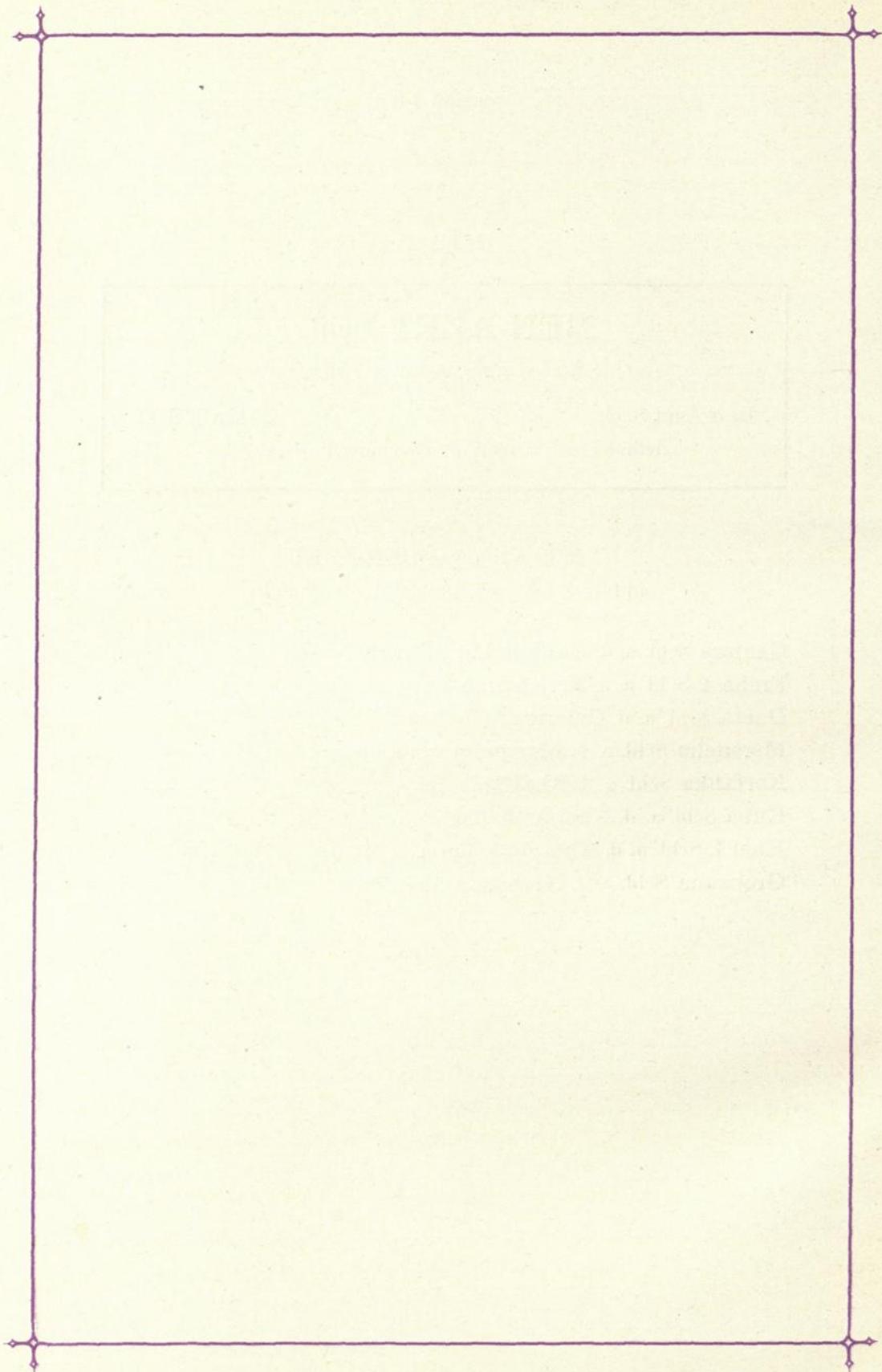
Mersucha Schl. a. d. **Mersucha** Arab. Race.

Kerfanka Schl. a. d. **Khel** Arab. Race.

Kuba Schl. a. d. **Khel** Arab. Race.

Khel I. Schl. a. d. **Khel** Arab. Race.

Groczana Schl. a. d. **Groczana** Arab. Race.



Ben-Azet Schl. 1851

Galanta Schl. 1863

Azet
Original-Araber,
erkauft bei dem Stamme **Beni-Sacher**,
Race **Obejon-Stedryg**

Gazella
Original-Araber,
erkauft bei dem Stamme **Anaze-Sboa**,
Race **Koheil-Ayius**

Samson
Schl. Original-Araber,
erzeugt bei dem Tribus **Tajaha** bei **Gaza**,
Race **Machladie**
1849

Garafolina
Schl.
1855

Tadmor
Schl. Orig.-Araber,
erzeugt bei dem Beduinen-
stamme **Anaze El Ruòla**
1834

Gidrane
Fuchs Orig.-Araber,
von dem Stamme
Siglavv-Gidran
1841

XI.

SIGLAVY Schl.

Araber Lippizaner Race, geboren 1875.

Siglavy-Alea Br.

Malva Schl.

befindet sich derzeit als Beschäler im Hofgestüte Kladrub.

Von dem Stamme **SIGLAVY**
sind noch folgende Zuchtstuten vorhanden:

Adria Schl. a. d. **Africa** Lippiz. Race.

Mirabella I. Br. a. d. **Mirabella** Arab. Lippiz. Race.

Soja Schl. a. d. **Storia II.** Arab. Lippiz. Race.

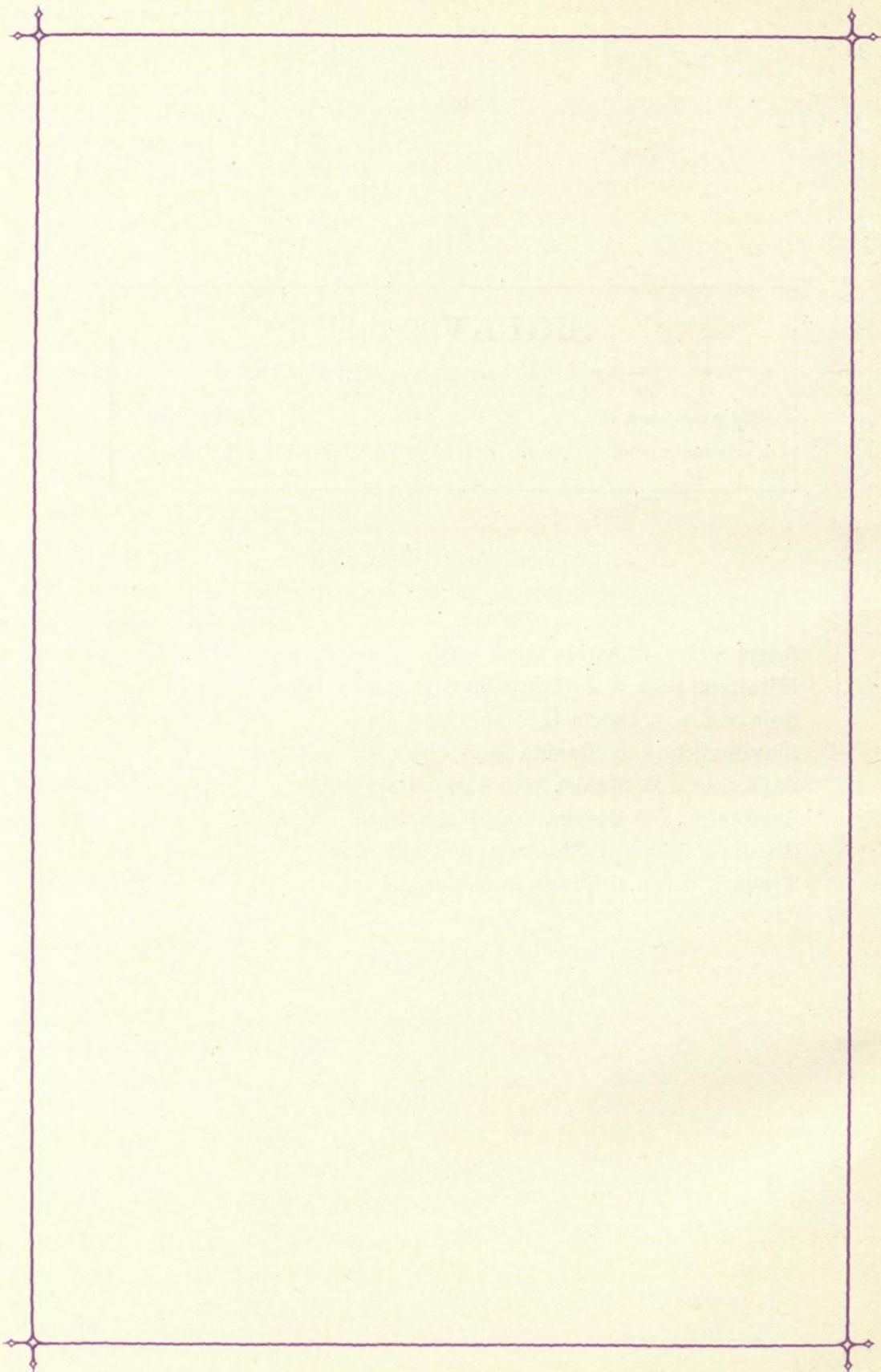
Slavina Schl. a. d. **Slavina** Arab. Lippiz. Race.

Saffa Schl. a. d. **Steaka** Arab. Lippiz. Race.

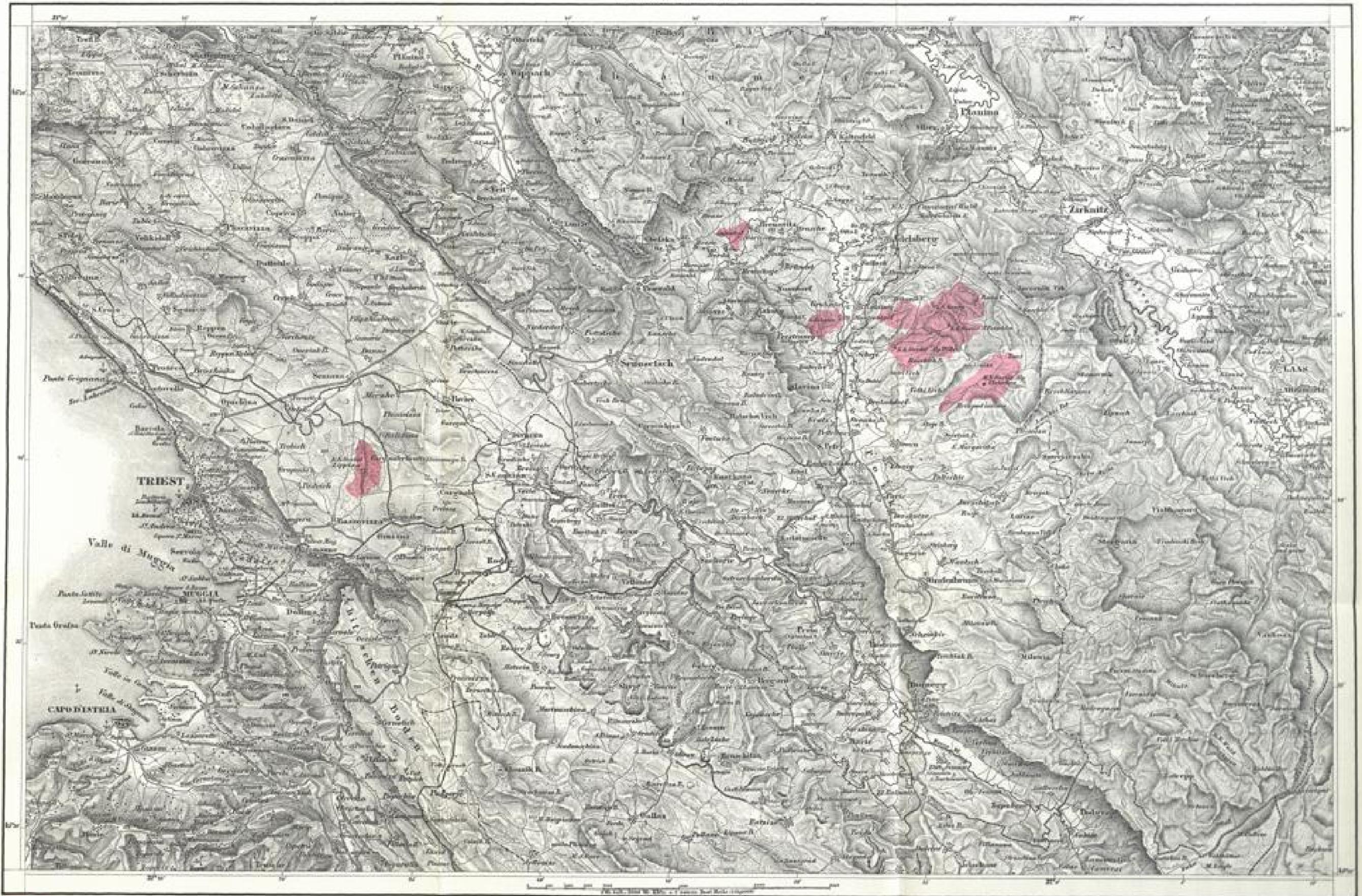
Sagana Br. a. d. **Steaka** Arab. Lippiz. Race.

Steaka I. Schl. a. d. **Steaka** Arab. Lippiz. Race.

Traga I. Falb a. d. **Traga** Arab. Lippiz. Race.



ÜBERSICHTS-KARTE
der Domänen des k. k. Karster Hofgestütes sammt Umgebung
im Masse 1:144.000.



 Grundbesitz des Hofgestütes



